

# Mitteilungsblatt

der Gemeinde  
**Kammerstein**

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



## Ausgabe 9 November 2025

Einladung zum Kammersteiner Waldmarkt	3
ÖPNV – Kammer-Liner	4–5
Gewässer-Nachbarschaftstag	6–7
Umbau Kläranlagen Haag und Poppenreuth	8–9
Aus dem Gemeinderat	10–11
Bürgerstiftung Kammerstein	11
Besuch bei Löwenstein Medical	12–13
Diakoniestation Rohr	14
Kerwa Barthelmesaurach	15
Hospiz am Brombachsee	16
Niedermoor „Moos“ im Heidenberg	17
Nachrufe	18
Grundschule „Rama Dama“	19
Hubertuskreuz im Heidenberg	20
Kita-Herbstbasar	21
Willkommen im Rathaus	21
Fahrzeugweihe	
FFW Aurachhöhe	22–23
Kammersteiner Blasmusik	23
Kirchengemeinde Kammerstein	24
Kirchengemeinde Unterreichenbach	24
FFW Kammerstein	25
Elternbeirat Kita Aurachwiese	25
10 Jahre Küblers	26
Kerwa Volkersgau	27
LBV warnt vor Labbläsern	28
VHS Programm Herbst/Winter	29
FFA-Bauernhof Poppenreuth	30
Adventskalender „Rennkamel Eyjo“	31
Informationen zu Veranstaltungen	
Stellenangebote	31–35
Termine	36



Ein stimmungsvoller Sonnenuntergang an einem Herbstabend. (Foto: Alexandra Becker)

## Liebe Leserinnen und Leser!

Ehe man sich versieht, naht schon wieder die Advents- und Weihnachtszeit. Den schönsten Auftakt von allen in die „staade Zeit“ haben wir traditionell in Kammerstein mit unserem stimmungsvollen Waldmarkt – immer eine Woche vor dem ersten Adventswochenende (Seite 3).

Kommen Sie doch am Samstag, den 22. November, vorbei und tauchen Sie ein in unseren wunderschönen und gemütlichen Waldmarkt, bei dem sich alles um Wald und Weihnachten dreht. Um 9.30 Uhr geht es los, die offizielle Begrüßung findet heuer ausnahmsweise erst um 14.00 Uhr statt. Um 15.30 Uhr erwarten wir den Besuch des Ministerpräsidenten Markus Söder, eine Stunde später als ursprünglich vorgesehen.

Erfreuliche Neuerung: Ab 14. Dezember gibt es ein neues Angebot im Nahverkehr: Der „Kammer-Liner“ verkehrt dann tagsüber auf Abruf zwischen allen Ortsteilen unserer Gemeinde und Kammerstein-Nord, und natürlich auch wieder zurück. In Kammerstein-Nord kann man dann einkaufen oder in den regulären Bus nach Schwabach umsteigen. Das neue Angebot, für das das Landratsamt federführend ist, wurde in Kammerstein vorgestellt (Seiten 4 und 5).

Wie man auch mit wenig Aufwand Fische, Kleintiere und das ganze Ökosystem in kleineren Bächen schützen kann, war Thema des Gewässer-Nachbarschaftstages, den das Wasserwirtschaftsamt (WWA) für den Landkreis Roth bei uns in Kammerstein veranstaltet hat. Am Beispiel der Volkach wurden Beispiele besprochen – auch anhand einer Liste von Vorschlägen, die das WWA vor einiger Zeit ausgearbeitet hat (Seiten 6 und 7).

Eine andere Dimension der Wasserwirtschaft kommt uns derzeit teuer zu stehen, nämlich die Abwasserentsorgung. Unsere alten Kläranlagen Haag und Poppenreuth werden derzeit zu Pumpwerken umgebaut, das Abwasser wird künftig nach Schwabach und Roth gepumpt. Den Umbau müssen leider die Anschlussnehmer zahlen, und das ist nicht wenig. In einer außerordentlichen Bürgerversammlung haben wir darüber informiert, welche Belastungen auf die Bürger zukommen (Seiten 8 und 9).

Nun wünsche ich Ihnen eine schöne voradventliche Zeit – und vielleicht sehen wir uns ja auf dem Waldmarkt!

*Wolfram Göll*

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



## Rathauswegweiser

### Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein  
Telefon 0 91 22- 92 55- 0  
Telefax 0 91 22- 92 55- 40  
Internet: [www.kammerstein.de](http://www.kammerstein.de)  
E-mail: [info@kammerstein.de](mailto:info@kammerstein.de)

### Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,  
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17  
BIC: BYLADEM1SRS

VR-Bank Mittelfranken Mitte,  
IBAN: DE43 7656 0060 0004 5049 92,  
BIC: GENODEF1ANS

### Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister  
Zimmer 5 92 55- 0

### Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Barbara Kortes, Verwaltungsangestellte  
Zimmer 6 92 55- 16  
E-mail: [barbara.kortes@kammerstein.de](mailto:barbara.kortes@kammerstein.de)

### Geschäftsleitung

Martin Damm, Verwaltungsfachwirt  
Zimmer 7 92 55- 17  
E-mail: [martin.damm@kammerstein.de](mailto:martin.damm@kammerstein.de)

### Leitung Finanzverwaltung

derzeit nicht besetzt  
E-mail: [info@kammerstein.de](mailto:info@kammerstein.de)

### Sachbearbeitung Kämmerei

Anna Oschinski  
Zimmer 10.1 92 55- 27  
[anna.oschinski@kammerstein.de](mailto:anna.oschinski@kammerstein.de)

### Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,  
Verwaltungsangestellte  
Zimmer 1 92 55- 22  
E-mail: [claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de](mailto:claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de)

### Gemeindekasse

Andrea Zwingel, Verwaltungsangestellte  
Zimmer 1 92 55- 12  
E-mail: [andrea.zwingel@kammerstein.de](mailto:andrea.zwingel@kammerstein.de)

### Personalamt, Standesamt:

Sina Dormer, Verwaltungsfachangestellte  
Zimmer 8 92 55- 10  
E-mail: [sina.dormer@kammerstein.de](mailto:sina.dormer@kammerstein.de)

### Bürgerdienste, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbeamt und Fundamt

Angelina Achinger,  
Verwaltungsfachangestellte  
Zimmer 2 9255- 21  
E-mail: [angelina.achinger@kammerstein.de](mailto:angelina.achinger@kammerstein.de)

### Leitung Bauverwaltung

Wolfram Bernard, Staatl. gepr. Techniker  
Zimmer 9 92 55- 19  
Email: [wolfram.bernard@kammerstein.de](mailto:wolfram.bernard@kammerstein.de)

### Tiefbau und Entwässerung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)  
Zimmer 9 92 55- 20  
E-mail: [alenka.fruntzek@kammerstein.de](mailto:alenka.fruntzek@kammerstein.de)

### Bauamt

Kathrin Hess, Verwaltungsangestellte  
Zimmer 2 92 55- 14  
E-mail: [kathrin.hess@kammerstein.de](mailto:kathrin.hess@kammerstein.de)

### Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte  
Zimmer 10 92 55- 11  
E-mail: [helga.ohr@kammerstein.de](mailto:helga.ohr@kammerstein.de)

Steven Schuhmann,  
Hausmeister 92 55- 0

### Veranstaltungen, Volkshochschule

Karin Löhner, Verwaltungsangestellte  
Zimmer 10 92 55- 18  
Email: [karin.loehner@kammerstein.de](mailto:karin.loehner@kammerstein.de)

### Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter  
Telefon 0 91 22 - 1 88 56 91  
Mobil 0170 - 314 56 16  
E-mail: [bauhof@kammerstein.de](mailto:bauhof@kammerstein.de)

### Kindertagesstätte Kammerstein

Nadja Reidelshöfer, Leiterin

**Kindergarten**  
Telefon 0 91 22 - 92 55- 50

**Kinderkrippe**  
Telefon 0 91 22 - 92 55- 57  
E-mail: [kita@kammerstein.de](mailto:kita@kammerstein.de)

### Kindertagesstätte Kammerstein Kinderhort

Telefon 0 91 22- 8 52 19  
E-mail: [kinderhort@kammerstein.de](mailto:kinderhort@kammerstein.de)

### DIAKONEO KdÖR – Integrative Kindertagesstätte Barthelmesaurach

Brennereistr. 4, 91126 Kammerstein  
Telefon 0 91 78 - 99 69 96-0  
E-mail.: [ninja.siehr@diakoneo.de](mailto:ninja.siehr@diakoneo.de)

### Bauernhofkinderhaus

**Am Hof in Kammerstein GmbH**  
Kammerstein-Poppenreuth  
Einrichtungsleitung: Melanie Keitel  
[info@amhof.org](mailto:info@amhof.org), [www.amhof.org](http://www.amhof.org)

### Grundschule Kammerstein

Schulleitung Melanie Grillenberger  
Telefon 0 9178 - 52 35  
E-mail: [grundschule@kammerstein.de](mailto:grundschule@kammerstein.de)

### Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart  
Banu Sachs, Verwaltungsangestellte  
Kerstin Kullrich, Verwaltungsangestellte  
Telefon 0 91 78 - 8 64  
E-mail: [wasser@heidenberggruppe.de](mailto:wasser@heidenberggruppe.de)

### Rentenberatung

Herr Krawatzek  
Telefon 0152- 57635229  
E-mail: [krawatzek@freenet.de](mailto:krawatzek@freenet.de)  
Termine nach Vereinbarung

### Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein

Voranmeldung per Telefon oder Mail erforderlich!

### Öffnungszeiten:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr  
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr  
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

### Bürgermeister-Sprechstunde

Jeden Donnerstag von 14 bis 17 Uhr.  
Bitte um Voranmeldung bei Barbara Kortes.

## Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.

Wir bitten um Verständnis.

**Wolfram Göll**, Erster Bürgermeister

### An alle Vereine und Verbände der Gemeinde Kammerstein:

Gerne inserieren wir Traueranzeigen  
oder Nachrufe für Ihre Mitglieder  
bei uns im Mitteilungsblatt kostenlos.

Bitte senden Sie diese an  
[barbara.kortes@kammerstein.de](mailto:barbara.kortes@kammerstein.de).

## Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.  
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit  
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem  
Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Ramungusweg 1  
91126 Kammerstein  
**Telefon (0 91 22) 1 79 44**  
Reichenbacher Straße 19  
91126 Schwabach



Grußwort zum

## 27. Kammersteiner Waldmarkt

am 22. November 2025

Meine Damen und Herren,  
liebe Freunde des Kammersteiner Waldmarkts!

Der Waldmarkt ruft! Unser Kammersteiner Waldmarkt ist mit rund 8000 Besuchern die größte Veranstaltung der Gemeinde. Schon Monate vorher machen sich Vereine, Landwirte, Direktvermarkter, Kunsthandwerker und die Gemeindeverwaltung intensive Gedanken über das vielfältige und attraktive Angebot. Sehr herzlich lade ich Sie zum mittlerweile 27. Kammersteiner Waldmarkt ein!

Der Kammersteiner Waldmarkt ist ein ganz besonderer und in seiner Art einzigartiger Markt in Franken. Hier dreht sich alles um Wald, Winter und Weihnachten. Der Markt hat einst ganz klein begonnen, mitten im Heidenberg, doch nun ist der Kammersteiner Waldmarkt schon seit Jahren eine feste Größe in der Metropolregion Nürnberg. Heuer hat erstmals sogar der Bayerische Ministerpräsident seinen Besuch angekündigt!

Das umfangreiche Angebot an Produkten aus dem Wald steht bei unserem Waldmarkt traditionell im Mittelpunkt, z. B. Tannen-, Fichten- und Mistelzweige, Adventskränze oder Schmuckartikel aus Holz. Daneben prägen Erzeugnisse aus der Landwirtschaft aus fränkischen Küchen und Backstuben sowie aus dem örtlichen Kunsthandwerk das Angebot. Hier finden sich immer wunderschöne Weihnachtsgeschenke mit dem gewissen Etwas – und das aus heimischen Landen.

Freuen Sie sich auf ein großartiges Erlebnis beim Kammersteiner Waldmarkt! Staunen Sie über die traditionellen oder auch modernen Produkte aus unserer Heimat. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Plausch mit Freunden und Bekannten. Genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten unserer Region. Fördern Sie mit Ihrem Einkauf die regionalen Wirtschaftskreisläufe! Wir legen Wert auf regionale Produkte, beste Qualität und faire Preise.

Lernen Sie unsere liebenswerte und quicklebendige Gemeinde kennen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen!

*Wolfram Göll*  
Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

# Kammersteiner Waldmarkt

Ministerpräsident  
Dr. Markus Söder  
kommt von 14.30 bis 15.30 Uhr



Der besondere Markt  
in Franken  
um



Wald  
inter  
eihnachten

Samstag,  
22. November 2025

9.30 – 16.00 Uhr, Rathausplatz/Dorfstraße  
Kammerstein



VR-Bank  
Mittelfranken Mitte eG

N-ERGIE



BIEDENBACHER  
Garten- und Landschaftsbau



# DOMMEIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 09178/1611 • E-Mail: [info@domeier-stuck.de](mailto:info@domeier-stuck.de)

[www.domeier-stuck.de](http://www.domeier-stuck.de)

## LIPPERT INGENIEURE

Wir suchen **SIE** zur Verstärkung unseres Teams  
in Rednitzhembach

**BAUINGENIEUR + BAUTECHNIKER**

Fachrichtung Tiefbau

Bewerbungen bitte an [a.lippert@lippert-ing.de](mailto:a.lippert@lippert-ing.de)

[www.lippert-ing.de](http://www.lippert-ing.de)



# Von allen Dörfern nach Kammerstein-Nord

ÖPNV: Ab 14. Dezember wird es den „Kammer-Liner“ geben – Linie 607 weiter beim Duo Röhler/Gilch

„Wir freuen uns sehr, dass alle unsere Bürger ab 14. Dezember jederzeit nach Kammerstein-Nord fahren können – und zwar mit unserem neuen ‚Kammer-Liner‘, der immer tagsüber unter der Woche verkehrt!“. Bürgermeister Wolfram Göll war voll des Lobes bei der Vorstellung der neuen ÖPNV-Angebote des Landkreises Roth – symbolisch passend auf dem Parkplatz des Aldi-Marktes in Kammerstein-Nord. Zur Vorstellung waren auch Landrat Ben Schwarz, Abenbergs Bürgermeisterin Susanne König und Spalts Bürgermeister Udo Weingart nach Kammerstein gekommen.

Warum wurde der neue ÖPNV im westlichen Landkreis und der „Kammer-Liner“ in Kammerstein vorgestellt? Das Kammersteiner Nahversorgungszentrum, das aus dem Aldi- und dem REWE-Markt besteht, ist einer der Hauptgründe für das neue Angebot. Beim „Kammer-Liner“ – offizieller Name: „A607“ – handelt es sich um einen On-Demand-Verkehr, also einen Rufbus. Er fährt von allen Ortsteilen der Gemeinde Kammerstein ausschließlich nach Kammerstein-Nord – und natürlich auch wieder zurück. In Kammerstein-Nord können die Fahrgäste einkaufen oder auch nahe dem Kreisverkehr in den regulären 607er-Linienbus nach Schwabach umsteigen.

„Das Angebot bedeutet eine echte Verbesserung der Lebensqualität für alle Bürger, die kein eigenes Auto haben“, freut sich Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll bei der Vorstellung der neuen Linien. „Von Anfang an war es mir ein Dorn im Auge, dass man ohne Auto in den kleineren Dörfern tagsüber unter der Woche mehr oder weniger abgeschnitten ist, zum Beispiel als alter Mensch oder als Jugendlicher“, so Göll. Abends und am Wochenende gab es schon bisher das Anruf-Sammeltaxi AST. „Diese Lücke tagsüber unter der Woche ist nun geschlossen – durch den Kammer-Liner!“, lobt Bürgermeister Wolfram Göll.

Eine erfreuliche Botschaft wurde in Kammerstein verkündet: Der westliche Landkreis wird besser – und vor allem öfter – an den ÖPNV angeschlossen. Für Landrat Ben Schwarz ein „schöner Neustart“ und echter Fortschritt für die Menschen. „Ohne Angebot funktioniert Öffentlicher Nahverkehr nicht“, machte Schwarz deutlich. Er bedankte sich ausdrücklich bei den Unternehmern und Subunternehmern. „Ohne Sie könnten wir das nicht leisten“, richtete er an die Adressen der Firmen Röhler Stadtbuss, Ehard Touristik, Omnibus Koch und Gilch.



Auf dem Parkplatz des Aldi-Marktes in Kammerstein-Nord wurde das neue ÖPNV-Angebot im westlichen Landkreis vorgestellt. Der Linienbus 607 wird weiterhin vom Duo Röhler/Gilch betrieben. Den neuen Kammer-Liner und das AST realisiert die Firma Omnibus-Koch. Im Bild die Busunternehmer, Landrat Ben Schwarz sowie die Bürgermeister Susanne König, Udo Weingart und Wolfram Göll.

Er wünschte sich, dass den neuen Taktungen und Angeboten – so ist ein Zubringerservice für Kammerstein geplant – genug Zeit gelassen würde, sich zu etablieren. „Jeder volle Bus freut uns alle.“ Letzten Endes dürfe aber Mobilität nicht nur eine Sache des Geldbeutels sein, „das ist eine soziale Frage“.

Bürgermeister Wolfram Göll zeigte sich entsprechend begeistert. „Eine tolle Sache!“ Zumal es nicht ganz einfach gewesen sei, diesen Kompromiss zu finden. Schließlich war das Ziel, das Angebot zu verbessern und es gleichzeitig finanzieren zu können. Gleichzeitig wollte man den regulären Bus 607 nach Schwabach nicht kannibalisieren, also keine Konkurrenz im eigenen Haus machen. „Nun hoffen wir auf Nachfrage“, betonte Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll.

Für den neuen Kammer-Liner, also den On-Demand-Verkehr A607 innerhalb der Gemeinde Kammerstein, wird es ein Eröffnungsangebot geben: Vom Betriebsbeginn vom 14. Dezember bis zum Jahreswechsel, also bis 31. Dezember 2025, wird für den „Kammer-Liner“ kein Zuschlag erhoben. „Testen Sie

diesen neuen tollen Service zum Nahversorgungszentrum! Dort kann man auch auf die Linie 607 nach Schwabach umsteigen“, motiviert Kerstin Schleier, die zuständige Verkehrsplanerin aus dem Landratsamt Roth.

## Bald kommt der Kammer-Liner!

A607

**Mobil nach Bedarf**  
Sie bestellen – wir holen Sie ab!

**Tel. 0157 80531073**

**Neu ab  
14.12.25**

Der **Kammer-Liner** (On-Demand-Verkehr) bringt Sie **von Ihrer Wunschadresse zum Nahversorgungszentrum** (Kammerstein Nord) und wieder zurück.

**Bedienzeitraum:**  
Mo.–Fr. von 06.00 – 18.00 Uhr

vgn.de Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Partner im VGN

VGN-Fahrplan-auskunft:



Sowohl der „Kammer-Liner“ als auch das AST können bei Omnibus Koch unter Tel. 0157- 80531073 gebucht werden. Gleichzeitig wurde auch veröffentlicht, dass bei der Ausschreibung für die Linie 607 Schwabach-Kammerstein-Barthelmesaurach-Abenberg erneut die Firma Röhler mit dem Subunternehmer Gilch zum Zuge kommt. „Das bewährte Duo Röhler/Gilch ergänzt durch den Bedarfsverkehr der Firma Koch. Auf gute Zusammenarbeit!“, wünschte Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll.

Noch etwas ändert sich, wenn auch erst zum 1. Mai 2026, wenn die sogenannte „Freizeitlinie“, der sogenannte „Brombachsee-Express“, wieder an den Start geht. Das tut sie künftig von Georgensgmünd und nicht mehr von Roth über Abenberg aus. Kerstin Schleier, die von Seiten des Landratsamts dieses Gebiet betreut, ist sich sicher, dass auch das eine Attraktivitätssteigerung für die Fahrgäste ist. Dank der Zuganbindung sei man in den Sommermonaten „schneller am See“, fasste sie zusammen.

Abenbergs Bürgermeisterin Susanne König ergänzte ihren Dank für die gute Zusammenarbeit um die Busfahrer. „Das ist schon manchmal 'ne Nummer, was die erleben.“

Der Stundentakt, den auch die Firma Ehard – sie betreibt die Linie 623 eigenwirtschaftlich – von Spalt nach Georgensgmünd anbietet, sei „eine sehr erfreuliche Entwicklung für uns“, ergänzte Königs Amtskollege Udo Weingart für Spalt. Er hoffte, dass noch mehr Menschen die Angebote annehmen. „Wir müssen noch mehr Leute begeistern von der Idee, Bus und Zug zu fahren. Vorteile gibt es genug.“

Einige weitere Informationen aus dem Landratsamt zum Thema Öffentlicher Nahverkehr und Bedarfsverkehr: Die Anrufsammeltaxis, kurz AST, im Landkreis werden extrem gut und immer besser angenommen. Doch es gibt einige Änderungen, die ab Jahresbeginn gelten. Die kommen zwar zunächst mit einem Zuschlag daher, sind aber laut Landratsamt unter dem Strich fahrgastfreundlich, weil eine neue Tariflogik dahintersteht.

Der Ausschuss für Mobilität des Landkreises hat einen Zuschlag beschlossen. Er entschied, den AST-Zuschlag, den es in den Jahren 1995 bis 2022 schon einmal gegeben hatte, wieder einzuführen. Festgelegt wurde er einheitlich auf die Höhe der Tarifstufe 1, also 2,60 Euro. Grund für den Zuschlag: Das AST fährt den Fahrgast am Ziel bis vor die Haustüre. Der Zuschlag fällt auch für On-Demand-Verkehre an, wie zum Beispiel dem „Kammer-Liner“.



*Große Freude in der Gemeinde Kammerstein: „Der neue Kammer-Liner verbindet ab 14. Dezember unsere kleineren Dörfer mit Kammerstein-Nord. Dort kann man einkaufen oder nach Schwabach umsteigen“, lobt der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll. Bestellungen für den Kammer-Liner und das AST laufen über die Firma Omnibus Koch, Tel. 0157- 80531073.*

Neu wird auch eine gerechtere Abbildung der Fahrdistanz sein, denn der Fahrpreis ermittelt sich künftig anhand des günstigsten Weges innerhalb der Tarifzone. Die neue Logik ermöglicht es, das Fahrpreisniveau zu halten oder gar zu senken, nur vereinzelt wird sie höhere Preisstufen zur Folge haben. Dafür verbessert sich aber auch der Service. Ziel ist es, den Fahrgästen eine digitale Preisauskunft sowie einen digitalen Fahrscheinkauf anzubieten. Bislang konnte man das Ticket nur für die jeweilige AST-Strecke bar beim Fahrer zahlen.

Zusammen mit dem Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) arbeitet das Sachgebiet Nahverkehr im Landratsamt außerdem intensiv daran, die Bedarfsverkeh-

re, wozu die Anrufsammeltaxis zählen, digital buchen zu können. Bis jene VGN-App einsatzbereit ist, muss das AST weiterhin telefonisch geordert werden.

Das erste AST begann 1995, feiert also gerade seinen 30. Geburtstag. In dieser Zeit hat der Service fast eine halbe Million Fahrgäste befördert – speziell in den vergangenen drei Jahren sind die Zahlen stark gestiegen. Allein in 2025 haben knapp 50.000 Personen die Anrufsammeltaxis im Landkreis Roth genutzt.

Das Anrufsammeltaxi A605 zwischen Kammerstein und Schwabach rangiert in der Beliebtheitsliste auf Platz 2 – und das mit der kleinsten Gemeinde des Landkreises! Knapp 5000 Fahrgäste aus der Gemeinde Kammerstein nutzen jährlich das AST. Es profitiert überdies von der neuen Tariflogik: Von Haag und Oberreichenbach wird der Einzelfahrschein nach Schwabach und zurück zum Jahreswechsel günstiger (Preisstufe 1 statt 2). Die zum Fahrplanwechsel geänderten Abfahrtszeiten orientieren sich am Schwabacher Bahnhof am Fahrplan der S-Bahnen.

Weitere Informationen zum Anrufsammeltaxi finden Sie online unter [www.vgn.de/netz-fahrplaene/anrufsammeltaxi/landkreis-roth/abenberg-kammerstein](http://www.vgn.de/netz-fahrplaene/anrufsammeltaxi/landkreis-roth/abenberg-kammerstein) oder beim Landratsamt Roth – Sachgebiet Nahverkehr unter Telefon 09171 / 81-1381 bzw. E-Mail: [oePNV@landratsamt-roth.de](mailto:oePNV@landratsamt-roth.de)

LRA/wog



**Menschlichkeit braucht Unterstützung:**



**Werden Sie Teil unseres Teams!**

*Wir suchen dringend helfende Hände (m/w/d) für unseren Pflegedienst!*

**Diakonie**  
Rohr und Umgebung e.V.  
Diakonieverein Rohr und Umgebung e.V.  
Hauptstraße 20 ■ 91189 Rohr

**Telefon (0 98 76) 4 74**  
**[www.diakonie-rohr.de](http://www.diakonie-rohr.de)**



# Mit kleinen Maßnahmen Großes bewirken

## Gewässer-Nachbarschaftstag in Kammerstein: Ökologische Aufwertung kleiner Bäche – Volkach im Blick

Die bayerischen Fließgewässer unterliegen einer verwaltungsrechtlichen Einordnung, aus der folgt, wer Unterhalt und Ausbau der Flüsse und Bäche finanzieren muss. So ist die Volkach ein Gewässer dritter Ordnung, für das die Gemeinde Kammerstein zuständig ist.

Die Volkach aber mündet bei Unterreichenbach in die Schwabach, die ein Gewässer zweiter Ordnung darstellt. Dafür ist der Freistaat Bayern zuständig. Die Schwabach fließt zwischen Limbach und Katzwang in die Rednitz, um die sich als Gewässer erster Ordnung wiederum der Freistaat kümmert. Wenn also die großen Flüsse Bayerns in gutem Zustand sein sollen, müssen zuerst die Bäche ökologisch aufgewertet werden.

Um hier entsprechende Konzepte auf den Weg zu bringen oder zu unterstützen, hat in Kammerstein der „Gewässer-Nachbarschaftstag“ für die Gemeinden des Landkreises Roth und die Stadt Schwabach stattgefunden. Das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg (WWA) will den Kommunen damit helfen, wasserbauliche Maßnahmen umzusetzen, die kleinen Bäche und Gewässer widerstandsfähiger gegen Klimawandeleffekte wie Trockenheit, Überschwemmungen und Erwärmung machen. Zugleich soll die Artenvielfalt verbessert und mehr Wasser in der Fläche gehalten werden. Im Mittelpunkt der Tagung des WWA in Kammerstein standen vor allem die Gewässer dritter Ordnung, also die kleineren Bäche, die den Gemeinden obliegen.

Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Kammerstein, Wolfram Göll, skizzierte die wasserwirtschaftlichen Projekte seiner Gemeinde. Ganz oben stehe dabei die sehr teure, aber unumgängliche Ersetzung der Kläranlagen in Barthelmesaurach, Haag und Poppenreuth durch Pumpwerke, die das Schmutzwasser in die Großkläranlagen nach Schwabach und Roth befördern. Allein das schlage in Summe mit über acht Millionen



Vertreter der Gemeinden aus dem Landkreis Roth, des Landratsamts, der Stadt Schwabach, des Wasserwirtschaftsamts, des Landwirtschaftsamts sowie der Landschaftspflegeverbände berieten beim Gewässer-Nachbarschaftstag in Kammerstein über die ökologische Aufwertung kleiner Gewässer – idealerweise mit geringem Aufwand. (Foto: Robert Schmitt)

Euro zu Buche, die die Gemeinde den Anschlussnehmern in Rechnung stellen müsse.

Wie Wolfram Göll ausführte, baue die Gemeinde derzeit in Barthelmesaurach ein Kanalsystem, das große Mengen Oberflächenwasser von der Schmutzwasser-Kanalisation fernhalten und direkt in die Aurach leiten solle. Ein weiteres Projekt der Flurneueordnung im Bereich Friedhof wiederum solle Barthelmesaurach vor Überschwemmungen schützen und Starkregen um das Dorf herum ableiten, wiederum direkt in die Aurach.

„Wege zu ökologisch wertvollen und klimaangepassten Bächen“, war die Tagung im Kammersteiner Bürgerhaus überschrieben. Hauptbotschaft des WWA war, dass auch mit kleinen Maßnahmen gute Erfolge erzielt werden können. Sie seien im Rahmen des jährlichen Gewässerunterhalts mit relativ geringem finanziellem Einsatz und ohne wasserrechtliche Genehmigung zu bewerkstelligen, hieß es. Dafür gibt es je nach Art der Maßnahme teils erhebliche Förderungen

vom WWA, also vom Freistaat.

Dazu gehören die Schaffung natürlicher Gewässerverläufe, die Anlage naturnaher Uferzonen samt Beschattung sowie eine Wiederherstellung der Durchgängigkeit, um Wanderhindernisse für Fische und andere Lebewesen zu beseitigen. „All dies trägt zur Förderung der biologischen Vielfalt, zur strukturellen Verbesserung der Gewässer und zur Erhöhung der Selbstreinigungskraft von Bächen bei“, betonte Flussmeister Gunther Haas vom WWA. Das Einbringen von Totholz oder größerer Steine verbessere ferner die eigendynamischen Prozesse im Gewässer, so dass Ablagerungen und Auswaschungen entstehen.

Während der Tagung gab der Rohrer Erste Bürgermeister Felix Fröhlich zu bedenken, dass die Nitrat- und Phosphatbelastung der Fließgewässer in seiner Gemeinde eigentlich zurückgegangen sein müsste. „Nach Auflösung der Kläranlagen in Kottensdorf und Regelsbach ist die Schmutzfracht geringer, die Werte aus der Wasserrahmenrichtlinie

Der Sanierungsspezialist

bautenschutz katz

- Mauertrockenlegung (Säge-, Chromstahl-, Injektionstechnik)
- Kellersanierung (auch ohne Aufgraben/Erdarbeiten)
- Wasser im Keller, Tiefgarage, Schacht
- Hausschwamm und Schimmelpilz
- Risse im Mauerwerk
- Baugrund verbessern / verfestigen

Für eine kostenfreie Ortsbesichtigung mit Angebot am besten gleich anrufen.

Wasserwirtschaftsamt Nürnberg  
für Bauwerkunterhaltung und Denkmalpflege

SACHVERSTAND  
über  
**40 Jahre**  
ERFAHRUNG

bautenschutz katz GmbH

Tel. (09122) 7988-0

Ringstr. 51 · 91126 Rednitzhembach · www.bjk-24.de

MALER  
GEHRING

seit  
1978

Lack · Farbe · Tapete  
Gerüstbau · Fassadenrenovierung  
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und  
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de



aber sind gleichgeblieben“, gab er zu bedenken und forderte mehr Messstellen zur Kontrolle. Denn weiter hohe Nitrat- und Phosphatinträge könnten eine Folge landwirtschaftlicher Düngung sein.

„Die Landwirte aber sagen, dass sie nach der Düngemittelverordnung in den roten Gebieten weniger düngen, und die Messstellen zur Überprüfung viel zu weit auseinanderliegen“, schilderte Fröhlich die Argumentation der Bauernschaft. Renate Brunner vom Amt für Landwirtschaft in Roth (AELF) widersprach dieser Darstellung. „Nitrat und Phosphat können auch andere Ursachen haben. Seit mindestens zehn Jahren düngen die Bauern nachweisbar immer weniger“, erklärte die Landwirtschaftsdirektorin. So gehe beispielsweise die Menge des eingesetzten Mineräldüngers seit 2017 insgesamt zurück.

Bei einer Exkursion an die Volkach zwischen Volkersgau und Oberreichenbach stellten die Fachleute und die Gemeindevertreter aus dem gesamten Landkreis fest, dass der Bach einen mäßig bis deutlich veränderten Zustand aufweist. Überschaubare bauliche Veränderungen könnten den Schwabach-Zufluss in einen besseren Zustand versetzen, hieß es. Das WWA hatte der Gemeinde vorab mehrere Maßnahmen vorgeschlagen.

Etwa die Beseitigung eines nicht mehr



Die Teilnehmer besprachen am Ufer der Volkach mögliche ökologische Gewässer-Verbesserungen mit geringem Aufwand. Dabei war der Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen und Ämtern besonders wichtig. (Foto: Robert Schmitt)

genutzten Überwegs, die Anpassung eines Rohrdurchflusses hin zu mehr Struktur und tieferer Sohle sowie der Ersatz eines etwa 40 Zentimeter hohen „Absturzes“ durch eine „Rauhe Rampe“ wurden diskutiert. Diese könnte den abrupten Höhenunterschied durch eine flache, mit Steinen angelegte Schräge ersetzen, die das Wasser sanft abfließen lässt. Eine solche „Rauhe Rampe“ könnten auch Fische und andere Tiere passieren – im Gegensatz zu dem bisherigen „Absturz“.

Solche kleineren Arbeiten sind im Rahmen des jährlichen Gewässerunterhalts möglich – ohne große Planung und Genehmigung, dafür mit Förderung durch das WWA. „Ein echter Mehrwert für uns ist insbesondere der direkte Austausch mit anderen Kommunen und Fachbehörden – nach dem Motto: Wie macht Ihr das, wie finanziert Ihr das?“, resümierte Kammersteins Gemeindegliederhaupt Wolfram Göll.

Robert Schmitt / wog



Exkursion an die Volkach zwischen Volkersgau und Oberreichenbach: Jasmin Herms vom WWA (r.), Alenka Fruntzek und Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll (l.) besprechen die Vorschläge des Amtes. (Foto: Robert Schmitt)



Meinungsaustausch: Der Amtsleiter des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg, Michael Müller (r.), und Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll (l.) im Gespräch. (Foto: Robert Schmitt)

# GILCH GÄRTEN



- Gartenplanung
- Gartenpflege
- Gartenanlage und Umgestaltung von Privatgärten
- Schwimmteich- und Poolbau

Wir planen und bauen für Sie Traumgärten!






Mehr Info: 09178-996840
· info@gilch-gaerten.de
· www.gilch-gaerten.de




# Eine teure Pflichtaufgabe

**Bürgerversammlung: Millionen fließen in Pumpwerke und Druckleitungen in Haag und Poppenreuth**

„Niemand will gerne Millionen in der Erde verbuddeln, aber es geht nicht anders. Und natürlich habe ich als Bürgermeister überhaupt keine Lust, Ihnen in die Tasche zu greifen. Aber wie gesagt: Es geht nicht anders“: Ernst waren die einleitenden Worte von Bürgermeister Wolfram Göll bei der außerordentlichen Bürgerversammlung im Bürgerhaus in Kammerstein.

Denn es geht um zwei millionenschwere Bauprojekte – oder, wie der Bürgermeister es formulierte: „Teure und unwillkommene, aber notwendige und unumgängliche Pflichtaufgaben“. Im Einzelnen: Die beiden Kläranlagen in Haag und Poppenreuth müssen zu Pumpwerken umgebaut werden – mit Überleitung in die Großkläranlagen nach Schwabach und Roth. Gesamtkosten: Rund 5,8 Millionen Euro.

Die Kosten dafür müssen laut Abgabenrecht größtenteils auf die Anschlussnehmer der Abwasseranlage Kammerstein umgelegt werden. Das betrifft die Orte Kammerstein, Haag, Schattenhof, Neppersreuth und Poppenreuth. Trotz der Tragweite des Projekts war der große Saal des Bürgerhauses nur rund zur Hälfte gefüllt.

Schon seit 2008 steht die Modernisierung und Umbau der Abwasseranlage Kammerstein im Raum, erst die Kläranlage Haag, dann auch die Kläranlage Poppenreuth – „mit wachsender Dringlichkeit“, wie Bürgermeister Wolfram Göll sagte. Jahrelang wurde das Projekt jedoch verschoben, weil das zuständige Wasserwirtschaftsamt der Gemeinde immer wieder Fristverlängerungen gewährte.

Doch damit ist nun Schluss. Das Amt verstehe jetzt keinen Spaß mehr, sagte Bürgermeister Wolfram Göll mit ernster Miene. Ende 2025 läuft das bestehende Wasserrecht endgültig aus. Folge: Die neuen Anlagen müssen jetzt schleunigst fertiggestellt werden – sonst drohen empfindliche Konsequenzen.

Die Gemeinde arbeite inzwischen mit Hochdruck, wie Bürgermeister Wolfram Göll betont, an der Modernisierung der Abwasseranlage Kammerstein. In Haag wurde bereits die alte Kläranlage abgerissen, schon seit Ende Juli wird das Abwasser von Kammerstein-Nord, Schattenhof und Haag von der ehemaligen Kläranlage Haag provisorisch per Tauchpumpe und Druckleitung nach Schwabach gepumpt. Hier entsteht nun ein modernes Pumpwerk. Außerdem wird das frühere Vorklärbecken zum Regenüberlaufbecken umgebaut. Die Druckleitung unter



*Schon seit Ende Juli wird von der mittlerweile abgerissenen Kläranlage Haag das Abwasser provisorisch per Tauchpumpe und Druckleitung unter der Autobahn A6 durch nach Schwabach gepumpt. Hier entsteht ein modernes Pumpwerk mit Regenüberlaufbecken. (Foto: ropi)*

der Autobahn durch in Richtung Schwabach besteht bereits seit Frühjahr dieses Jahres.

In Poppenreuth, wo sich das Abwasser von Kammerstein-Süd, Neppersreuth und Poppenreuth sammelt, soll die alte Kläranlage ebenfalls einem modernen Pumpwerk mit Regenüberlaufbecken weichen. Von hier soll künftig das Abwasser über den Aurachtalssammler nach Roth gepumpt werden. Ziel sei es, eine moderne, effiziente und langfristig sichere Entsorgung sicherzustellen. „Wir investieren hier in die Zukunft unserer Gemeinde“, so Bürgermeister Wolfram Göll.

Doch die Zukunft hat ihren Preis: Die gesamten Baukosten werden auf rund 5,8 Millionen Euro geschätzt. Den größten Teil davon müssen letztlich die Anschlussnehmer tragen – gesetzlich ist das so geregelt, weil sie den Vorteil aus der funktionierenden Abwasserentsorgung ziehen. Die Abwasseranlage Kammerstein ist eine kostendeckende Einrichtung, die zwar von der Gemeinde verwaltet wird, deren Kasse aber gänzlich getrennt ist von der allgemeinen Gemeindekasse.

Der rechtliche Grund für die Umlegung der Maßnahmen auf die Teilnehmer der Abwasseranlage sei übrigens der Erhalt des Baurechts für jeden einzelnen Hausbesitzer. Wenn die legale Abwasserentsorgung nicht mehr garantiert wäre, erlösche nämlich theoretisch das Baurecht. Das erklärte Michael Schulte von der Kommunalberatung Dr. Schule / Röder, die die Gemeinde seit vielen Jahren in allen Angelegenheiten der Abwasserkostenberechnung und -umlage berät.

Schulte erläuterte den Zuhörern, dass die Gemeinde die Arbeiten zwar vorfinanzieren

dürfe, die tatsächlichen Kosten aber auf die Anschlussnehmer umgelegt werden müssten. Zum größten Teil müssten die Kosten über sogenannte Verbesserungsbeiträge von den Anschlussnehmern refinanziert werden. Hinzu kommen vermutlich steigende Abwassergebühren. Allerdings läuft die derzeitige Gebührenperiode noch bis Ende 2026.

Wie sich die Kosten genau verteilen, wird über die künftige Nutzung der Anlagen berechnet. Rund 88,5 Prozent der Belastung entstehen durch Schmutzwasser – diesen Anteil tragen die Hausbesitzer in Abhängigkeit von deren Geschossflächen. Rund 11,5 Prozent entfallen auf die Ableitung von Niederschlagswasser, was die Grundstückseigentümer betrifft, die wiederum in Abhängigkeit von den Grundstücksflächen zur Kasse gebeten werden. „Da die meisten Anschlussnehmer sowohl Haus als auch Grund besitzen, werden die meisten in beide Kategorien fallen“, erläuterte Schulte.

Doch die Gemeinde lässt die Gebühren- und Beitragszahler nicht im Regen stehen. Es wird Fördergelder vom Freistaat geben, leider „nur“ in Höhe von etwa 210.000 Euro. Die Abwasseranlage Kammerstein hat außerdem seit 2020 eine Sonderrücklage in Höhe von etwa 430.000 Euro gebildet. Diese 640.000 Euro werden zu 100 Prozent von der künftigen Belastung der Beitrags- und Gebührenzahler abgezogen. Von der Umlage getrennt behandelt wird auch der Posten für die Straßenentwässerung. Diese rund 116.000 Euro Kosten bleiben bei der Gemeinde, da sie für die öffentlichen Flächen verantwortlich ist.



Verbesserungsmaßnahme		Vorläufig!
<b>2.4 Verbesserungsbeiträge</b>		
<b>Umlage über Verbesserungsbeiträge:</b>		
Umlagefähiger Aufwand =		<b>4.077.484 €</b>
davon entfallen:		
➤ auf die Grundstücksflächen	465.567 € (11,42 %)	
➤ auf die Geschossflächen	3.611.917 € (88,58 %)	
<b>Beizugsflächen: Grundstücksflächen 627.515 m<sup>2</sup> / Geschossflächen 194.672 m<sup>2</sup></b>		
<b>Verbesserungsbeitrag Entwässerung:</b>		
-Grundstücksflächen:	465.567 € : 627.515 m <sup>2</sup> = Beitrag	0,74 € / m <sup>2</sup>
-Geschossflächen:	3.611.917 € : 194.672 m <sup>2</sup> = Beitrag	18,55 € / m <sup>2</sup>

*Berechnung der Verbesserungsbeiträge: Von den 5,8 Millionen Euro Gesamtkosten sind knapp 4.080.000 Euro umlagefähig. Diese verteilen sich zu rund 11,5 Prozent auf die Grundstücksflächen und zu rund 88,5 Prozent auf die Geschossflächen.*

Außerdem sollen rund 20 Prozent der verbleibenden umlagefähigen Summe, rund eine Million Euro, nach einem Beschluss des Gemeinderats über die laufenden Abwassergebühren finanziert werden. Diese werden allerdings erst Ende 2026 neu kalkuliert – und dann voraussichtlich steigen. „Wir müssen davon ausgehen, dass die Gebühren dann höher ausfallen werden“, sagte Göll.

Nachteilig ist eine Finanzierung über Gebühren im Prinzip deshalb, weil sie den Abwasserpreis auf den vollen Abschreibungszeitraum der neuen Anlage von 40 Jahren hin belastet. Außerdem müssen die in die Zukunft verschobenen Kosten verzinst werden, wie Michael Schulte ergänzte. Dennoch sei hier ein Anteil von 20 Prozent Gebührenfinanzierung zu rechtfertigen, eben weil die Bauarbeiten derzeit noch laufen, wie Göll und Schulte erklärten.

Hintergrund: Die endgültigen Zahlen der Baukosten stehen erst nach Abrechnung aller Bauarbeiten fest, und das dürfte noch einige Zeit auf sich warten lassen. Wenn nun aber bei einer beispielsweise 100-prozentigen Beitragsfinanzierung zu viel Geld von den Anschlussnehmern eingehoben werden würde, wären die Rückzahlungsmodalitäten von Beiträgen übermäßig kompliziert. Hier ist ein Ausgleich über die jährlichen Abwassergebühren einfacher und klarer zu kalkulieren und umzusetzen.

Unter dem Strich bleiben nach Abzug aller Zuschüsse und Rücklagen sowie der Kosten für die Straßentwässerung knapp 4.080.000 Millionen Euro, die über die Verbesserungsbeiträge der Bürger aufgebracht werden müssen. Für viele Bürger dürfte das eine spürbare finanzielle Belastung darstellen. Für einen Quadratmeter Grundstücksfläche wird nach momentanem Stand der Berechnungen mit 0,74 Euro Verbesserungsbeitrag veranschlagt, ein Quadratmeter Geschossfläche schlägt mit 18,55 Euro zu Buche.

Nach einer Modellrechnung des Büros Dr. Schulte / Röder bedeutet das für ein kleineres Anwesen mit 350 Quadratmeter Grund und 210 Quadratmeter Geschossfläche knapp 4200 Euro Kosten. Bei einem durchschnittlichen Anwesen mit 700 Quadratmeter Grund und 300 Quadratmeter Geschossfläche ergibt sich damit eine Belastung von gut 6000 Euro. „Die endgültigen Zahlen stehen aber erst fest, wenn die Bauarbeiten komplett abgerechnet sind“, betonte Schulte.

Die Anzahl der Bewohner pro Haus und Wohnung ist bei dieser Berechnung übrigens völlig irrelevant – ebenso der Wasserverbrauch, wie Michael Schulte auf Nachfrage aus dem Publikum betonte. Letzterer spiele lediglich bei der Berechnung der individuellen jährlichen Abwassergebühr eine Rolle.

Um die Belastung etwas abzufedern, plant die Gemeinde Kammerstein die Aufteilung der Kosten in zwei Zahlungsrunden: Die erste Rate wird voraussichtlich im April 2026 fällig, die zweite im Sommer 2026. Früher sei es nicht möglich – auch aus personellen Gründen.

Die Gemeinde werde niemanden in den Ruin treiben, versicherte Bürgermeister Wolfram Göll. Daher könne der Gemeinderat in besonders begründeten Härtefällen auch eine Ratenzahlung über einen längeren Zeitraum beschließen. Das sei vor einigen Jahren auch im Fall der Abwasseranlage Barthelmesaurach so geregelt worden.

Vielleicht kommen die Bürger sogar etwas glimpflicher davon als erwartet. Das steht derzeit noch nicht fest. Einen kleinen Hoffnungsschimmer gibt es: Die ersten Vergaben für das Pumpwerk Haag seien um einige 100.000 Euro günstiger ausgefallen als erwartet, erklärte Michael Schulte. „Aber wir können auch nicht in die Zukunft schauen.“ Die Baupreise könnten sich ebenso gut wieder nach oben entwickeln – gerade in Zeiten, in denen Material- und Energiekosten stark schwanken.

Verbesserungsmaßnahme		Beispiel!		
<b>2.5 Beispielberechnung Mustergrundstücke</b>				
	Grundst.- fläche m <sup>2</sup>	Geschoss- fläche m <sup>2</sup>	Beitrag 0,74 €/m <sup>2</sup> +18,55 €/m <sup>2</sup> €	
1	Durchschnittl. Anwesen	700	300	6.083
2	Größeres Anwesen	1.000	350	7.233
3	Kleineres Anwesen (z.B. Altort)	350	210	4.155
4	Gewerbe	2.500	500	11.125

*Modellrechnung: Ein kleines Anwesen mit 300 Quadratmeter Grund und 210 Quadratmeter Geschossfläche muss mit 4200 Euro Belastung rechnen. Ein durchschnittliches Anwesen mit 700 Quadratmeter Grund und 300 Quadratmeter Geschossfläche kommt auf 6000 Euro Belastung*

Im Lauf des Jahres 2026 sollen die Arbeiten abgeschlossen und die tatsächlichen Kosten beziffert sein. Für die Bürger bedeutet das immerhin etwas Planungsspielraum. Die zu erwartenden Belastungen seien im Prinzip bereits im Frühjahr 2025 im Gemeinderat, im Mitteilungsblatt und in der Tagespresse kommuniziert worden, erinnerte Bürgermeister Wolfram Göll – übrigens mit geringfügig höheren Zahlen pro Quadratmeter als heute. Mithin hätten alle Bürger bis zum Versand der Zahlungsaufforderung insgesamt rund ein Jahr Zeit, sich auf die Belastung einzustellen. „Wer jetzt schon anfängt, Rücklagen zu bilden, ist auf der sicheren Seite“, empfahl Berater Michael Schulte.

So blieb die Bürgerversammlung trotz des unerfreulichen Themas ruhig und sachlich. Die meisten Fragen der Besucher befassten sich mit der tatsächlichen Belastung, mit dem Aufmaß des eigenen Gebäudes und der Art der Abrechnung. Alle gestellten Fragen wurden von Bürgermeister Wolfram Göll und Kommunalberater Michael Schulte beantwortet – außer einer einzigen: Der Frage nach der wasserrechtlichen Genehmigung der Großkläranlagen Roth und Schwabach.

Diese Information sei an dieser Stelle nachgetragen, auch wenn diese Frage außerhalb des unmittelbaren Verantwortungsbereichs der Abwasseranlage Kammerstein liegt: Die Kläranlage Schwabach besitzt, wie auf Anfrage mitgeteilt wurde, eine gehobene wasserrechtliche Erlaubnis bis zum 31. Dezember 2035. Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Kläranlage Roth reicht bis Ende 2026 – ohne die derzeit laufende Modernisierung. Die neue Erlaubnis ist allerdings bereits genehmigt bis 2046, aber mit Auflagen – deswegen jetzt der Umbau.

Der Umbau der Abwasseranlage Kammerstein – ein teures, aber unumgängliches Projekt, das Kammerstein, Haag, Schattenhof, Neppersreuth und Poppenreuth noch längere Zeit beschäftigen wird. wog



# Stellplatzsatzung beschlossen

**Gemeinderat: 10.000 Euro Ablöse je fehlendem Parkplatz – Kein werbefinanziertes Fahrzeug für den Bauhof**

Die Gemeinde Kammerstein lässt es nicht zu, notwendige Pkw-Stellplätze durch Abstellplätze für Fahrräder zu ersetzen. Eine entsprechende Vorschrift hat der Gemeinderat auf Vorschlag von Bürgermeister Wolfram Göll nach kurzer Diskussion aus dem Entwurf ihrer neuen Stellplatzsatzung gestrichen.

Mit der neuen Stellplatzsatzung wurde auch der Betrag für die Ablösung der Stellplatzpflicht erhöht. Künftig werden 10.000 Euro fällig, wenn ein Bauherr einen vorgeschriebenen Autoparkplatz nicht auf seinem eigenen Grundstück anlegen kann. Bisher waren es 7500 Euro.

Trotz teils kontroverser Diskussionen ist der Gemeinderat damit den Vorschlägen des Ersten Bürgermeisters und des Bauausschusses gefolgt. Gemeinderatsmitglied Jürgen Melzer hielt die Erhöhung der Ablösesumme für zu hoch. „Damit schrecken wir Investoren für bezahlbaren Wohnraum ab“, gab er zu bedenken.

Die übrigen Gemeinderäte sprachen sich allerdings geschlossen für die Erhöhung auf 10.000 Euro aus. Als Grund wurden die hohen Bau- und Grundstückskosten angeführt, die beim Bau von Ersatzstellplätzen mittlerweile anfallen. Die neue Stellplatzsatzung insgesamt wurde letztlich mit einer deutlichen Mehrheit von elf zu drei Stimmen beschlossen.

Nach intensiver Diskussion einstimmig abgelehnt hat der Gemeinderat das Angebot, ein mittels Werbung finanziertes Auto für den Bauhof anzuschaffen. Auf Seiten der Gemeinderatsmitglieder wurde dabei noch Informationsbedarf angemahnt. Außerdem wurde bezweifelt, dass der angebotene Ford Transit das richtige Fahrzeug für die Bedürfnisse des Bauhofs sei.

Dazu hieß es von Seiten des Bauamtslei-



*Ein solcher Ford Transit war der Gemeinde als kostenloses, werbefinanziertes Bauhof-Fahrzeug angeboten worden. Der Gemeinderat lehnte dieses Angebot allerdings einstimmig ab.*

ters, man habe bereits mit dem Bauhofleiter gesprochen, von ihm habe es grünes Licht gegeben. Das vorgesehene Auto biete durch Ein- und Ausbau der Sitze hohe Flexibilität. So sei sichergestellt, dass bis zu neun Personen befördert oder aber notwendige, auch größere, Gerätschaften transportiert werden könnten.

Insbesondere Monika Volkert wollte mehr darüber erfahren, wie der geplante Transporter dem Bauhof nützen könne. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass der Bauhof das brauchen kann“, mutmaßte Volkert. Bernd Weiß sprach eine andere Problematik an. Wenn die Sitze dauernd ein- und ausgebaut würden und Material sowie Werkzeug transportiert werde, dann seien Schäden zu erwarten, die die Gemeinde am Ende der Laufzeit ersetzen müsse, so der Diplom-Ingenieur. „Das würde den Kostenvorteil zunichte

machen“, war Weiß überzeugt. Jürgen Melzer sah es genauso. Weitere Gemeinderäte regten Gespräche mit einem Sachverständigen zu diesem Thema an, der die Gemeinde beraten solle. Auch wurde die Befürchtung geäußert, dass künftig Spendengelder heimischer Firmen für Kultur und Sport ausgehen könnten, wenn das Feld der möglichen Sponsoren großflächig für die Finanzierung des neuen Bauhof-Transporters abgegrast werde.

Wie Bürgermeister Wolfram Göll eingangs erklärt hatte, war der Gemeinde Kammerstein von der „Mobil Sport- und Öffentlichkeitswerbung GmbH“ ein werbefinanziertes

Neufahrzeug angeboten worden. Da das Fahrzeug des Bauhofleiters in absehbarer Zeit das Ende seiner wirtschaftlichen Nutzungszeit erreichen werde, wäre das Angebot eine Möglichkeit gewesen, um den Bauhof auf günstige Weise mit einem Neufahrzeug auszustatten.

Auf dem Fahrzeug wäre außer dem Wappen der Gemeinde Kammerstein sowie den für den Bauhofsinsatz erforderlichen Warnschutzmarkierungen Werbung für privatwirtschaftliche, überwiegend regionale Unternehmen aufgebracht worden.

Der Gemeinde entstünden keine Investitionskosten. Die Gemeinde hätte in der Folge lediglich die üblichen Unterhaltskosten tragen müssen. Aber diese Einzelheiten sind mit dem einstimmig ablehnenden Votum des Gemeinderats ohnehin obsolet.

*Robert Schmitt/wa*

**Ihr zuverlässiger Entsorgungspartner in der Region!**

Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG  
Friedrich-Hofmann-Straße 2 • 91186 Büchenbach  
Telefon +49 9171 847-0 • E-Mail: de.waste.bueba.dispo@veolia.com  
www.veolia.de

**elektro  
installation  
scharrer**

Meisterbetrieb  
Carl-Heinz  
Scharrer

Beratung  
Planung  
Ausführung

● Installationen aller Art für Haus und Industrie  
● Kundendienst  
● Datentechnik  
● Antennen-SAT-Anlagen  
● Elektrogeräteverkauf

Dorfstraße 4  
91126 Kammerstein  
Fax 09122/35 24

Telefon : 091 22  
**35 22**



# Vier Räume werden ausgestattet

**Arbeitsschutz: Gemeinderat beschließt neue Akustikdecken für die Kita**

Die Ausrüstung einiger Räume im Kindergarten mit Akustik-Decken hat zu einer intensiven Diskussion im Gemeinderat geführt. Insbesondere wollten die Gemeinderatsmitglieder mehr über die Gründe für den Einbau und die betroffenen Gruppenräume wissen.

Letztlich beschloss das Gremium mit elf zu drei Stimmen, die Turnhalle und drei Gruppenräume noch in diesem Jahre nachzurüsten. Dafür werden Kosten von knapp 32.000 Euro anfallen, erklärte Bürgermeister Wolfram Göll. Zu finanzieren sei das aus ungeplanten Fördermitteln in Höhe von 90.000 Euro, die von der Regierung zusätzlich bewilligt worden seien.

Die Ausstattung weiterer möglicher Räume mit Akustikdecken, die nicht in der höchsten Dringlichkeit liegen, könnten möglicherweise im nächsten Jahr folgen. Dafür würden aller Voraussicht nach weitere gut 11.000 Euro fällig. Darüber müsste der Gemeinderat allerdings separat entscheiden.

Der Einbau in den vier dringlichsten Räumen sei erforderlich, weil es sich dabei um gesetzlich vorgeschriebene Schutzmaßnahmen für das Personal handle, wie Bauamtsleiter Wolfram Bernard erklärte. Den Anstoß für die Lärmsanierung habe das Gutachten eines Arbeitsschutz-Experten geliefert, der die Kita inspiziert hat. Dessen Bericht wollten die Gemeinderatsmitglieder sehen. Bauamtsleiter Wolfram Bernard sicherte zu, ihn zuzusenden.

Im Zuge der Diskussion mahnten mehrere Gemeinderats-Mitglieder auch eine Reparatur der Eingangstür des Kindergartens an. „Das wäre wichtiger als ein gesunkener Lärmpegel, denn dabei geht es um



*Drei Gruppenräume und die kleine Turnhalle der Kita Kammerstein sollen noch heuer mit Akustikdecken ausgestattet werden. Das hat der Gemeinderat beschlossen. Die Akustikdecken sind aus Gründen des Arbeitsschutzes unumgänglich.*

Leben oder Tod“, meinte Frank Bongartz. Von Seiten des Bauamtsleiters hieß es dazu, es handle sich um ein Problem mit der Steuerung. „Eine Reparatur ist bereits seit Längerem beauftragt“, fügte Bürgermeister Wolfram Göll hinzu.

*Robert Schmitt/wog*

## Bank der Begegnung

**Feierliche Einweihung der Baubank: Ein neuer Treffpunkt für Barthelmesaurach**

Die Bürgerstiftung Kammerstein hat eine neue Baubank am Spielplatz Barthelmesaurach-Hasenwinkel II feierlich eingeweiht. Als Förderprojekt der Bürgerstiftung soll die Bank künftig als gemütlicher Treffpunkt für alle Generationen dienen und den öffentlichen Raum bereichern.

Zur offiziellen Einweihung versammelten sich der Vorstand und Stiftungsrat der Bürgerstiftung Kammerstein, um die neue Bank direkt „einzusitzen“. Mit einem Glas Sekt stießen die Anwesenden auf diesen neuen Lieblingsplatz an, der zum Verweilen und zum angeregten Austausch einladen soll. Die Baubank ist bewusst als Ort der Begegnung konzipiert, an dem sich Jung und Alt gleichermaßen wohlfühlen und miteinander ins Gespräch kommen können.

Ein besonderer Dank der Bürgerstiftung gilt der Sparkasse Mittelfranken-Süd, die das Projekt finanziell unterstützt hat und dem gemeindlichen Bauhof für den tatkräftigen Einsatz.

Die Bürgerstiftung Kammerstein freut sich darauf, dass die neue Baubank nun von der Gemeinschaft angenommen und mit Leben gefüllt wird. Sie lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, diesen neuen Ort der Ruhe und des Miteinanders zu nutzen.



*Probesitzen auf der neuen Baubank (v.l.): Stiftungsratsvorsitzende Jeanette Böhmer, Stiftungsvorstand Elke Rothenbacher, Klaus Götz und Barbara Schneider.*



# Besser atmen dank perfekter Technik

Medizintechnik-Firma Löwenstein Medical in Barthelmesaurach – Patente, Neuentwicklungen, Expansion

Bürgermeister Wolfram Göll hat sich bei einem Firmenbesuch sehr beeindruckt gezeigt von dem umfangreichen Leistungs- und Produkt-Portfolio der Firma Löwenstein Medical im Barthelmesauracher Gewerbegebiet. Gleichzeitig äußerten sich die führenden Repräsentanten der Firma sehr zufrieden über den Standort im Barthelmesauracher Gewerbegebiet und über die jüngste Investition in Form eines dreistöckigen Anbaus.

Peter Rupp, Leiter der Klinik-Abteilung in der Niederlassung, zeigte dem Bürgermeister dabei eine völlig neue Entwicklung des Unternehmens, die erst seit Ende vergangenen Jahres auf dem Markt ist. Sie mache es sehr viel leichter, Schlaganfallpatienten, Unfall- und Brandopfer sicher zu versorgen. Das Gerät berechnet aus der Analyse der Atemluft den Kalorienbedarf der Patienten und ermöglicht so eine Ernährung, die den Genesungsprozess perfekt unterstützt.

Zahlreiche schwer erkrankte oder verletzte Menschen müssen beatmet werden. Ebenso frühgeborene Babys. Dann hängt deren Leben von funktionierender Technik ab. Seit über 35 Jahren steht der Name „Löwenstein“ für innovative Beatmung und Atemtherapie. 2017 hat sich das Unternehmen, das seine Heimat in Bad Ems in Rheinland-Pfalz hat, in Kammerstein-Barthelmesaurach angesiedelt. Seither befindet sich dort eine von bundesweit 26 Niederlassungen.

Bürgermeister Wolfram Göll drückte seine Freude über die hohe Qualität der Produkte und Dienstleistungen der Firma Löwenstein Medical in Barthelmesaurach aus. „Sie bringen zahlreiche qualifizierte Arbeitsplätze in unsere Gemeinde.“ Aber sein Besuch habe noch einen anderen Zweck, so das Gemeindeoberhaupt: „Ich möchte auch einmal ausdrücklich Danke sagen für Ihre Gewerbesteuer-



Herzlicher Dank für eine spannende Führung durch die Firma Löwenstein Medical in Barthelmesaurach: Bürgermeister Wolfram Göll (M.), Gebietsverkaufsleiter Johannes Herold (r.) und Innendienstleiter Andreas Leicht.

ern, so merkwürdig das vielleicht klingt. Sie tragen viel dazu bei, dass wir als Gemeinde unser Handeln im Sinne der Allgemeinheit finanzieren können – vom Straßenunterhalt über die Kita-Finanzierung bis zum Schulhaus-Neubau.“

Von Barthelmesaurach aus kümmern sich 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Beatmungstechnik für ganz Nordbayern. Sie versorgen etwa 80 Krankenhäuser und betreuen viele Patienten, die ausschließlich deshalb zu Hause leben können, weil die Kammersteiner Firma Geräte und Sauerstoff liefert. Mehrere Techniker und Anwendungsberater sorgen täglich mobil für die Funktionsfähigkeit des Hightech-Equipments.

2021 hat Löwenstein das lediglich einen Steinwurf entfernte Unternehmen „WILAMED“ gekauft. Diese Firma lieferte von Anfang an das Verbrauchsmaterial für

Löwenstein: Vom Luftfilter über die Maskenhalterung bis hin zum Atemschlauch. Ferner produziert WILAMED Geräte, die die Atemluft erwärmen und befeuchten. Damit wird mittlerweile jedes Löwenstein-Beatmungsgerät für Krankenhäuser bestückt. „Das macht Beatmung noch sicherer und komfortabler, Komplikationen werden vermieden, weil dadurch Lungen- und Schleimhautfunktion unterstützt wird“, erklärt Gebietsverkaufsleiter Johannes Herold.

Löwenstein Medical hat sich auch einen Namen in Diagnostik und Therapie für Menschen mit Schlaf-Apnoe gemacht, also Atemaussetzern während der Nacht. Annähernd acht Prozent der Bevölkerung leiden an dieser Beeinträchtigung, die unbehandelt das Leben verkürzt und Gefahren tagsüber zur Folge hat. Denn erholsamer Schlaf ist kaum noch möglich. Übermüdung beeinträchtigt

## Hofmann & Rothenbucher

Rechtsanwälte

Roland Hofmann  
Elke Rothenbucher  
Jörn Schreiner  
Rathausgasse 9  
91126 Schwabach  
Tel.: 09122/188 77-0  
E-Mail: info@hr-kanzlei.de

## BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH

Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein

Telefon: 09122 · 933 86-0

E-Mail: info@biedenbacher.de

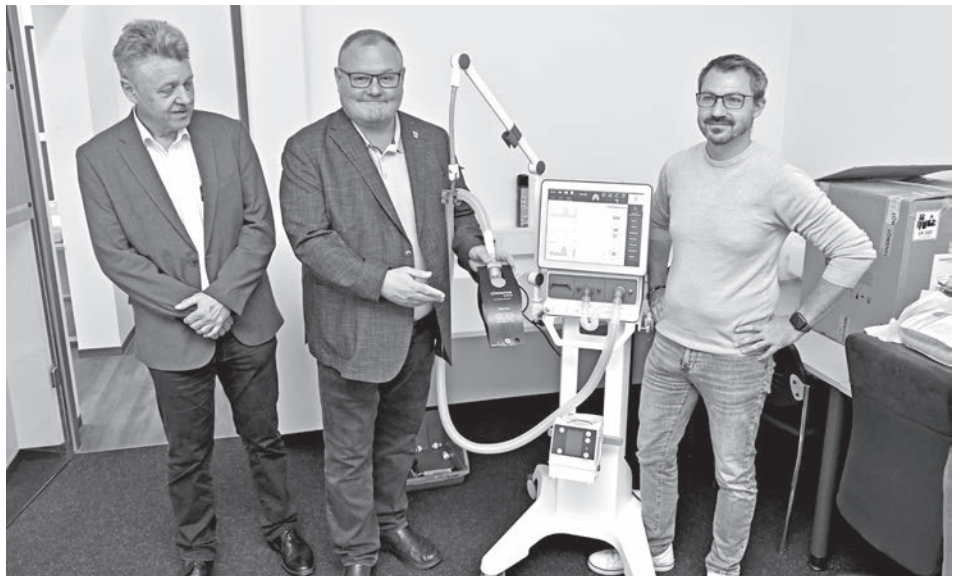
www.biedenbacher.de



unter anderem die Leistungsfähigkeit. „Stellen Sie sich vor, ein Lkw-Fahrer fällt in den Sekundenschlaf“, schildert Herold die potenziellen Auswirkungen.

Gebietsverkaufsleiter Johannes Herold und Innendienstleiter Andreas Leicht zeigten dem Bürgermeister auch den neuen dreistöckigen Anbau des Gebäudes. Dieser Anbau wurde erst 2025 vollendet. Dort sind im Erdgeschoss ein Lager und darüber zwei Stockwerke mit Büros untergebracht. Insgesamt sind hier rund 20 neue Büroarbeitsplätze entstanden. „Ihr Anbau hier im Gewerbegebiet Barthelmesaurach hat ziemliches Aufsehen in unserer Bauverwaltung erzeugt, weil er 10,50 Meter hoch geplant war. Bis dato waren laut Bebauungsplan ja nur 9,00 Meter Traufhöhe erlaubt“, erzählt Bürgermeister Wolfram Göll den beiden Löwenstein-Repräsentanten schmunzelnd.

„Wir haben dann kurzerhand den ganzen Bebauungsplan geändert. Seitdem sind vier Vollgeschosse erlaubt mit 12 Metern Traufhöhe. Das gilt jetzt im gesamten Gewerbegebiet. Also nicht nur für Löwenstein Medical, aber Ihre Firma war der Auslöser. Wir wollten Ihre Investitionen und Expansion unbedingt



*Peter Rupp, Leiter der Klinik-Abteilung (r.) und Gebietsverkaufsleiter Johannes Herold (l.) von Löwenstein Medical in Barthelmesaurach erklären Bürgermeister Wolfram Göll (M.) die Funktionsweise eines hochmodernen Beatmungsgeräts.*

in unserer Gemeinde halten“, so der Bürgermeister weiter. „Und das Beste: Wir haben nur drei Monate für die Änderung gebraucht, das ist für einen Bebauungsplan aus unserer Sicht ein einsamer Rekord“, berichtete Wolf-

ram Göll. „Wenn dringend neue Gewerbeflächen gebraucht werden und wir möglichst keine Flächen versiegeln sollen, gibt es nur eine Richtung: In die Höhe.“

*Robert Schmitt/wog*



*Die jüngste Innovation: Peter Rupp (M.), Leiter der Klinik-Abteilung von Löwenstein Medical in Barthelmesaurach, erklärt Bürgermeister Wolfram Göll (l.), wie Beatmungsgeräte der neuesten Generation aus Sauerstoff-Einatmung und Kohlendioxid-Ausatmung den optimalen Nahrungsbedarf des Patienten errechnen.*



*Bürgermeister Wolfram Göll informierte sich eingehend über die Beatmungsmöglichkeiten, die die Firma Löwenstein Medical anbietet. Hier zwei Modelle verschiedener Beatmungsmasken auf entsprechenden Dummies.*

*(Alle Fotos: Robert Schmitt)*

# 112



**Der Notruf:  
Gebührenfrei.  
Europaweit.**

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.

## Feuerwehr und Rettungsdienst

In absoluten Notfällen, wie lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, wenden Sie sich bitte weiterhin direkt an die Rettungsleitstelle unter der Rufnummer: **112** (gebührenfrei)

## Polizei-Notruf 110

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen kümmert sich in den Fällen um Ihre ärztliche Versorgung, in denen Sie normalerweise Ihren behan-

delnden Arzt in der Praxis aufsuchen oder einen Hausbesuch benötigen würden.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist deutschlandweit außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten für Sie telefonisch unter einer einheitlichen Rufnummer

**116 117**

kostenlos erreichbar.

## Ambulanter Krisendienst Nürnberg/Fürth 0911/424855-0

info@krisendienst-mittelfranken.de  
www.krisendienst-mittelfranken.de

## Gift-Notrufzentrale 0 89/19 240



# Wertvolle Arbeit gewürdigt

## Gemeinde Kammerstein unterstützt Diakonieverein – Absicherung der ambulanten Kranken- und Altenpflege

Die Diakoniestation Rohr ist auf soziale Dienste für Senioren, Kranke, Menschen mit Behinderung und Bedürftige spezialisiert. In diesem Rahmen leistet sie wichtige Arbeit für die Gemeinde Kammerstein. 108 der 211 Patienten, die man von der Station aus per häuslicher Pflege und Hauswirtschaftshilfe versorgt, wohnen in der Gemeinde Kammerstein. Und einige der wöchentlich 42 Gäste in der Tagespflege der Diakonie Rohr kommen ebenfalls aus der Nachbargemeinde.

Zur Unterstützung der Rohrer Diakoniestation wurde vor rund 40 Jahren der Diakonieverein Kammerstein gegründet. Die Vorsitzende des Vereins, die Kammersteiner Pfarrerin Daniela Merz, hat nun im Kammersteiner Gemeinderat einen Einblick in die diakonische Arbeit gegeben. Die Gemeinde Kammerstein fördert den Diakonieverein mit 2000 Euro jährlich. Das hat der Gemeinderat nun für das laufende Jahr erneut beschlossen. „Die Diakonie kümmert sich vorbildlich um Seniorinnen und Senioren aus Kammerstein, die pflegebedürftig sind“, lobte Bürgermeister Wolfram Göll den Einsatz in seiner Gemeinde. „Hier ist der gute Geist der Diakonie spürbar“, so das Gemeindeoberhaupt Wolfram Göll.

Der Verein sei vor 40 Jahren als reiner Förderverein für die Diakoniestation Rohr gegründet worden, berichtete Pfarrerin Daniela Merz. Nach und nach habe er sich dann auch auf den Feldern der kirchlichen Jugend-



*Die Diakoniestation Rohr sichert seit vielen Jahren die ambulante und mobile Kranken- und Altenpflege in der Gemeinde Kammerstein ab. Daneben betreibt sie seit Oktober 2024 eine Tagespflege in Rohr. Der Diakonieverein Kammerstein unterstützt die Diakoniestation Rohr, und die Gemeinde Kammerstein fördert den Diakonieverein Kammerstein mit 2000 Euro pro Jahr.*

arbeit und der Nachbarschaftshilfe engagiert. Neben der häuslichen Pflege betreibt die Diakoniestation Rohr seit 1. Oktober 2024 eine Tagespflege im ehemaligen Gasthof Böhm in Rohr. Sie verfügt über 18 Plätze und bietet den Senioren je einen oder mehrere Tage in der Woche mit aktiver Beschäftigung, Betreuung und frischem Essen. „Das entlastet Angehörige und schafft soziale Kontakte“, betonte Daniela Merz.

Außerdem bietet die Diakoniestation

mobile Pflege direkt zu Hause an, um ältere Menschen, Kranke oder Behinderte in ihrem gewohnten Umfeld zu unterstützen. Das Ziel ist, die Selbstständigkeit zu erhalten und Krankenhausaufenthalte zu vermeiden. In der Tagespflege sind 14 Pflegekräfte beschäftigt. Von Haus zu Haus unterwegs sind täglich bis zu 24 Fachkräfte.

**Kontakt:** E-Mail: [info@diakonie-rohr.de](mailto:info@diakonie-rohr.de).

Internet: [www.diakonie-rohr.de](http://www.diakonie-rohr.de), Tel.: 09876-474.  
Robert Schmitt / wog



**Gedenkfeiern  
zum  
Volkstrauertag  
am Sonntag, 16. November 2025**

### **Volkersgau:**

#### **Gedenkfeier und Kranzniederlegung an der Gedenktafel auf dem Friedhof Volkersgau um 9.00 Uhr**

Mitwirkende: Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert, Pfarrer Stefan Merz, Krieger- und Soldatenverein Volkersgau, Freiwillige Feuerwehr Volkersgau, Gesangverein Volkersgau, Posaunenchor Kammerstein

### **Barthelmesaurach:**

#### **Gottesdienst zum Volkstrauertag um 9:00 Uhr**

#### **Friedensgebet zum Volkstrauertag um 9:45 Uhr**

#### **anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal neben der Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach**

Mitwirkende: Erster Bürgermeister Wolfram Göll, MdL Volker Bauer, Pfarrerin Judith Köhler, Ehrenabordnung der Bundeswehr (voraussichtlich), Feuerwehr Barthelmesaurach und Günzersreuth-Albersreuth, Posaunenchor Barthelmesaurach

### **Kammerstein:**

#### **Bittgottesdienst für den Frieden in der Georgskirche Kammerstein um 10.00 Uhr**

#### **Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Mahnmal neben der Georgskirche in Kammerstein im Anschluss an den Gottesdienst um ca. 10.45 Uhr**

Mitwirkende: Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert, Pfarrer Stefan Merz, Freiwillige Feuerwehr Kammerstein, Sportschützenclub Neppersreuth-Kammerstein, Posaunenchor Kammerstein



# Gemütlich, großartig und originell

**Barthelmesauracher Kerwa: Wieder ein voller Erfolg – Tolle Leistung der Kerwaboum und der Dorfgemeinschaft**

Auch heuer haben die Barthelmesauracher Kerwaboum und -madli vom 22. bis 25. August wieder ihre großartige und originelle Kerwa am Dorfplatz in Barthelmesaurach veranstaltet. Viele Besucher aus der Gemeinde und weit darüber hinaus kamen schon am Freitag Abend, um den Kerwa-Auftakt im Festzelt am Aurachstrand mit „DJ Bartho“ zu feiern.

Samstag früh ging es dann miteinander los, um den Kerwabaum nach Draurach zu bringen. Mit Kränzen geschmückt, wurde der 30 Meter hohe Baum am Nachmittag bei bester Stimmung aufgestellt. Viele Zuschauer waren mit dabei und feierten ausgelassen. Abends stach Bürgermeister Wolfram Göll im Festzelt traditionsgemäß das Fässla von unserer Brauerei Gundel an – mit zwei kräftigen Schlägen.

In seiner Festansprache hob Bürgermeister Wolfram Göll den Zusammenhalt der Barthelmesauracher hervor, die wie selbstverständlich zusammenhelfen, um diese große Kerwa komplett in Eigenregie zu stemmen. Die Drauracher Kerwa nannte das Gemeindeoberhaupt ein Paradebeispiel dafür, was eine aktive Dorfgemeinschaft auf die Beine stellen könne. Viele Gemeinderäte, Pfarrerin Judith Köhler und die Familie Gundel unterstützten das Anstechen des Fasses.

Prominente Gäste beim Anstich waren außerdem Bundestagsabgeordneter Ralph Edelhäuser, Landtagsabgeordneter Volker Bauer, Schwabachs ALT-OB Matthias Thürauf und Bezirksrätin Cornelia Griesbeck. Lautstarke Unterstützung erhielten sie hierbei von den Kerwaboum und -madli mit traditio-

nellen Kerwaliedern, denen auch die ersten Maßen nach dem Anstich zustanden. Danach wurde zusammen mit den „Altmühl Rebellen“ ausgiebig gefeiert.

Der sehr gut besuchte und sehr kurzweilige Festgottesdienst am Sonntag wurde im Festzelt mit Pfarrerin Judith Köhler mit Unterstützung des Posaunenchores Barthelmesaurach gefeiert. Mittags gab es knusprige Schäufele und Braten vom Partyservice Meyer aus Georgensgmünd, nachmittags Kaffee und Kuchen. Die Aurachspiele fanden traditionell mit vielen gutgelaunten Zuschauern in und um die Aurach statt. Abends spielten die „MP3-Player“ bei bester Stimmung im Festzelt.

Der Frühschoppen am Montag früh wurde von den „Gmünder Kirwamusikanten“ musikalisch begleitet. Für das leibliche Wohl gab es saure Zipfel und Weißwürste mit Brezen. Anschließend machten sich die Kerwaboum und -madli auf den Weg, um das Fässla Bier zu suchen. Zu einfach durfte es natürlich nicht werden, deshalb wurde erst mal ein Fässla Wasser versteckt, bevor das Bierfässla



Bürgermeister Wolfram Göll (l.) sticht das erste offizielle Fass an. Unterstützung leisten (v.r.): Pfarrerin Judith Köhler, MdL Volker Bauer, Bezirksrätin Cornelia Griesbeck, MdB Ralph Edelhäuser, Oberkerwabou Adrian Koch (mit Mikrofon) und Gemeinderat Roland Ammon.

angestochen werden konnte. Das Kerwafinale wurde am Montagabend dann wieder im Zelt bis weit in die Morgenstunden hinein mit den „Frankenbengeln“ gefeiert.

Die Kerwaboum und -madli Barthelmesaurach bedanken sich bei allen Helfern, Sponsoren, Kuchenbäckerinnen, der Brauerei Gundel, dem Partyservice Meyer, Frau Pfarrerin Köhler und der Gemeinde Kammerstein für die Zusammenarbeit und das gute Miteinander. Wir sehen uns nächstes Jahr wieder auf der Drauracher Kerwa!



Die Kerwaboum und -madli stellen den rund 30 Meter hohen Kerwabaum am Samstagnachmittag bei bester Stimmung auf – souverän und ziemlich rasch, wie jedes Jahr. Und mit moralischer Unterstützung vieler Zuschauer. (Foto: Wolfram Göll)



Pfarrerin Judith Köhler und der Posaunenchor Barthelmesaurach (Hintergrund) feiern mit den Kerwaboum und -madli, sehr vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Barthelmesaurach sowie zahlreichen Gästen den Kerwa-Gottesdienst. (Foto: Wolfram Göll)



# Ein tröstlicher Ort für die letzte Lebensphase

## Hospiz am Brombachsee: Spatenstich setzt Startsignal für den Bau

Zum ersten symbolischen Spatenstich kamen Mitte Oktober rund 100 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Bevölkerung zum Baugrundstück des künftigen Hospizes nahe dem Brombachsee. Hier soll bis 2027 das Hospiz am Brombachsee entstehen und mit anfangs 8 Betten Raum für Menschen mit lebensbeendender Diagnose bieten. Die Gemeinde Kammerstein wurde bei dem kleinen Festakt vertreten durch den Ersten Bürgermeister Wolfram Göll.

Das künftige Hospiz am Brombachsee nahe Pleinfeld schließt eine Versorgungslücke im Palliativbereich in den Landkreisen Roth, Weißenburg-Gunzenhausen und der Stadt Schwabach. Dazu haben sich alle Gemeinden in den beiden Landkreisen, die Landkreise selbst und die Stadt Schwabach zusammengetan. Der Gemeinderat Kammerstein hatte einstimmig den Beitritt zum Hospizverein beschlossen.

„Das Gebäude soll sich in die Landschaft einfügen und die besondere, positive Stimmung von Wald und Wasser aufgreifen“, so Tina Müller, Projektleiterin Hospiz im BRK Kreisverband Südfranken. „Wir arbeiten deshalb mit zwei Architekten, dem Architekturbüro Seemüller aus Bamberg als Entwurfsarchitekten und dem ortsansässigen Ingenieurbüro Stefan Ritzer als Ausführungsarchitekten zusammen“, erläutert Müller.

„Neben der Funktionalität, die ein Hospiz aufweisen muss, um den pflegerischen Anforderungen gerecht zu werden, ist es genauso wichtig, durch die Gestaltung des Innenraumes und des Außenbereiches eine Atmosphäre zu schaffen, die Betroffenen und ihren Angehörigen Kraft gibt, sich mit dem eigenen Sterben, den damit verbundenen Ängsten und Sorgen, aber auch mit den eigenen Wünschen für diese Lebensphase auseinander zu setzen“, erklärte Müller.



Startschuss für den Bau: Das Hospiz am Brombachsee soll bis 2027 nahe Pleinfeld entstehen. Es soll acht Plätze für schwerstkranken und sterbende Patienten beherbergen.

Zu diesem Zweck wird im Innenbereich des Hospizes viel mit Holz als Baustoff gearbeitet, bei den Außenanlagen liegt der besondere Fokus darauf, kleine Rückzugsorte für Hospizgäste und ihre Familien zu schaffen. Die Zimmer der Bewohner weisen alle in Richtung Brombachsee und bieten daher stets einen schönen Ausblick.

Die Pflegemöglichkeiten erstrecken sich in der Hospizpflege nicht nur auf grundpflegerische Maßnahmen, wie man sie auch aus Seniorenheimen kennt. Vielmehr liegt hier der Fokus darauf, den Gästen die wenige Zeit, die ihnen noch bleibt, so angenehm wie möglich zu gestalten. Für die erweiterte Körperpflege wird im Hospiz eine Pflegebadewanne vorgehalten werden, die mit Aromatherapie, Whirlpool und musikalischer Untermalung, auch unter Wasser, ausgestattet ist.

Die Pflegekräfte verfügen über eine hochspezialisierte „Palliative Care“ Ausbildung, das heißt, sie sind in der Pflege und im Umgang mit schwerstkranken Menschen besonders geschult. Auch haben Pflegekräfte in der Hospizversorgung weniger zu versorgende Patienten als etwa in der Altenpflege, da der Betreuungs- und Pflegeaufwand bei Hospizpatienten wesentlich höher ist und natürlich aufgrund der besonderen Situation sein soll.

Auch für das seelische Wohl der Bewohner und ihrer Angehörigen ist gesorgt, so werden in der Einrichtung psychosoziale Fachkräfte vorgehalten, welche sich in enger Absprache mit den Pflegekräften und behandelnden Ärzten um die Bewohner kümmern.

PM / wog

### Kürbishof Schnell

### Hofladen – Ölmühle – Kürbishaus

- Kürbiskernöl, Leinöl, Rapsöl, Hanföl, Mohnöl, Sonnenblumenöl

Ringstr. 4, 91126 Kammerstein-Neppersreuth

- Kürbiskerne naturbelassen, veredelt
- Bioland-Chia, Leinsamen...

### Kürbishaus 24/7 geöffnet:

Bioland-Kartoffeln, Süßkartoffeln, Zwiebeln, Karotten und Kürbisse



Mittwoch und Donnerstag: 14-18 Uhr  
Freitag: 9-12.30 und 14-18 Uhr,  
Samstag: 9-13 Uhr

[www.schnells-kuerbiskerne.de](http://www.schnells-kuerbiskerne.de)



# Ein Zukunftsprojekt für Klima und Natur

## Heidenberg: Gemeinde will Niedermoor „Moos“ und Waldfläche schützen und aufwerten

Die Gemeinde Kammerstein wertet derzeit eine gemeindliche Waldfläche ökologisch auf, und zwar östlich von Haag, am Nordhang des Heidenbergs. Ziel des Projekts ist es, das bestehende Niedermoor „Moos“ und den angrenzenden Wald naturnah zu entwickeln und damit wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere zu schaffen.

Das insgesamt 5,4 Hektar große Gebiet war ursprünglich ein Fichten-Kiefern-Forst, der nach Sturmschäden im Sommer 2019 weitgehend kahl gefallen ist. In den vergangenen Jahren haben sich dort bereits erste Pioniergehölze wie Birken angesiedelt, aber auch erfreulich viele junge Eichen. Diese natürlichen Entwicklungen werden nun gezielt unterstützt und gelenkt.

Geplant ist, die Moorbereiche wieder zu vernässen, indem alte Gräben geschlossen und kleine Tümpel vergrößert werden. In anderen Teilbereichen soll der Wald langfristig zu einem artenreichen Laubmischwald umgebaut werden. Durch diese Maßnahmen entsteht ein strukturreicher Lebensraum, der nicht nur der Artenvielfalt zugutekommt, sondern auch dem Klima, da Moore wichtige Kohlenstoffspeicher sind.

Das Projekt wird in Abstimmung mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) und der Unteren Naturschutzbehörde umgesetzt. Beratend wirkt der Landschaftspflegeverband Schwabach mit, der in einer benachbarten Fläche ebenfalls ein Niedermoor betreut und hier Erfahrungen vorweisen kann. Die Fläche wird als Ökokonto der Gemeinde Kammerstein geführt und dient künftig auch als Ausgleichsfläche für gemeindliche Bauvorhaben. Ein Teil des Geländes ist bereits Ausgleichsfläche für den Schulhaus-Neubau.

Bei einem Ortstermin trafen sich kürzlich die Planerinnen Monika Duschinski und



*Treffpunkt Niedermoor: Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll (l), die Försterinnen Eva Stempfle (2.v.r.) und Han-Nah Kufner (2.v.l.) sowie die Planerinnen Monika Duschinski (r.) und Sabrina Jovi (M.) vom Büro Klos besprechen bei einem Ortstermin in der Ökofläche im Heidenberg die weiteren Schritte. Im Hintergrund sieht man den Birken-Aufwuchs der letzten Jahre.*

Sabrina Jovi vom Ingenieurbüro Klos mit den Försterinnen Eva Stempfle Han-Nah Kufner vom AELF mit Bauamtsleiter Wolfram

Bernard und Bürgermeister Wolfram Göll in dem Gebiet, um weitere Schritte zu besprechen.



*Diese 5,4 Hektar Fläche der Gemeinde Kammerstein am Nordhang des Heidenbergs soll ökologisch aufgewertet werden. Ein Niedermoor „Moos“ wird gesichert, ein alter Entwässerungsgraben wird zugeschüttet. Eine Windbruchfläche wird ökologisch wertvoll aufgeforstet. Hier hatte 2019 ein Sturm gewütet und den früheren Fichten- und Kiefernbestand gefällt.*



**Wir haben  
eine SOFTECTS  
Waschanlage**  
mit modernster Technik  
vom Marktführer  
WashTec.

Jetzt testen bei:

**Weiß AVIA**

Fahrzeugbreite von  
**2,50 m**

**Kammerstein - 09122 / 5840**

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih



\_ WebDesign  
\_ Programmierung  
\_ Service

**www.Grillenberger.de**

\_ Fon: 09128 - 90 47 29  
\_ E-Mail: info@grillenberger.de



Die Gemeinde Kammerstein trauert  
um Herrn

## Konrad Gundel

Träger der Bürgermedaille der Gemeinde Kammerstein

aus **Barthelmesaurach**,  
der im Alter von **97 Jahren verstorben ist**

Konrad Gundel prägte über viele Jahre das Leben unserer Gemeinde in besonderer Weise – insbesondere im Bereich der Altgemeinde Barthelmesaurach. Konrad Gundel war 22 Jahre lang, von 1956 bis 1978, Mitglied des Barthelmesauracher Gemeinderats und zwölf Jahre lang, von 1966 bis 1978, Zweiter Bürgermeister der Altgemeinde. Zudem war er 1965 Gründungsmitglied des Verbandsrats des Wasserzweckverbandes Heidenberg-Gruppe.

Als langjähriger Wirt des Gasthauses Gundel hatte Konrad Gundel besten Kontakt zu allen Bürgern. Mit seiner ausgleichenden, bescheidenen Art, seinem feinsinnigen, hintergründigen Humor, seiner Lebensklugheit und seiner Freundlichkeit war er eine zentrale Stütze des Gemeindelebens. Gerne kam er mit den Gästen „seines“ Gasthauses ins freundliche und respektvolle Gespräch, sogar noch bis kurz vor seinem Tod. Konrad Gundel war so etwas wie ein Wahrzeichen für Barthelmesaurach.

In Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste verlieh ihm die Gemeinde Kammerstein 2010 die Bürgermedaille. Die Gemeinde Kammerstein trauert über den schweren Verlust und sagt ein herzliches Vergelt's Gott für sein segensreiches Wirken. Konrad Gundel wird für immer einen Platz in unseren Herzen behalten. Unsere herzliche Anteilnahme gilt der Familie Gundel.



GEMEINDE KAMMERSTEIN

**Wolfram Göll**  
Erster Bürgermeister

Die Gemeinde Kammerstein trauert um  
**Frau Martina Behnke**,  
die im Alter von **52 Jahren verstorben ist.**

Martina Behnke hat über viele Jahre hinweg die Schulkinder der Gemeinde Kammerstein mit dem Bus sicher und wohlbehalten in die Grundschule nach Barthelmesaurach gebracht und nach der Schule wieder nach Hause – oder auch in den Hort nach Kammerstein. Dies tat sie mit so großer Hingabe und Liebe für „ihre“ Schülerinnen und Schüler, dass die Kinder sie geradezu verehrten und sie ihnen sogar als eine Art zweiter Mutter galt. Schon viele Eltern unserer heutigen Schulkinder sind seinerzeit mit „ihrer Martina“ gefahren.

Die Gemeinde Kammerstein und die ganze Schulfamilie sind traurig über den schweren Verlust und sagen ein herzliches Vergelt's Gott für ihr segensreiches Wirken. Martina Behnke wird für immer einen Platz in unseren Herzen behalten.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt ihrer Familie.



GEMEINDE KAMMERSTEIN

**Wolfram Göll**  
Erster Bürgermeister

Die Kammersteiner Blasmusik trauert um

## Konrad Gundel

Unser langjähriges Mitglied war ein Freund der Blasmusik  
und Gönner des Vereins.

Danke, dass wir Dir immer mit unserer Musik  
eine Freude machen konnten.

Die Vorstandschaft der KBLM



Sonnige, leuchtende Tage,  
nicht weinen, dass sie vergangen,  
lächeln, weil sie gewesen.

Wir trauern um unsere geliebte  
Schulbusfahrerin

## Martina Behnke

ALLES GUTE AUF DEINER  
LETZTEN REISE.

Das Kollegium der  
GS Kammerstein mit der  
gesamten Schulfamilie



# Schulkinder säubern Wege

„Rama Dama“: Schüler zeigen riesiges Engagement – Dank, Urkunden und Wurstsemmeln vom Bürgermeister

Mit riesigem Engagement haben sich die Klassen 2 bis 4 der Grundschule Kammerstein auf den Weg kreuz und quer durch Barthelmesaurach und Umgebung gemacht, um bei der diesjährigen Rama-Dama-Aktion aktiv etwas für ihre Heimat zu tun.

Ausgerüstet mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken durchstreiften die Kinder Straßen, Wege und Grünflächen und sammelten dabei alles ein, was nicht in die Natur gehört. Gemeinsam staunten sie darüber, wie viel Abfall sich in kurzer Zeit zusammengetragen ließ.

Den eingesammelten Müll legten die fleißigen Schulkinder in Säcken hinter dem Schulgebäude ab. Dabei ergab sich ein beträchtlicher Haufen!

Die lieben Männer vom Bauhof holten den Müll ab und warfen ihn in einen Container, den die Firma Veolia/Hofmann aus Büchenbach der Gemeinde Kammerstein freundlicherweise kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.

Die fleißigen Helferinnen und Helfer bekamen für ihren Einsatz hohen Besuch: Bürgermeister Wolfram Göll dankte den Kindern sehr herzlich für ihre wichtige Arbeit, lobte ihren Beitrag zum Umweltschutz und überreichte ihnen stolz Teilnahme-Urkunden zur Anerkennung.

Als kleine Stärkung und Belohnung verteilten Schulleiterin Melanie Grillenberger und Bürgermeister Wolfram Göll anschließend Wurst- und Käse-Semmeln an alle Kinder, die mit sichtbarer Freude verspeist wurden.

Die Grundschule Kammerstein ist stolz auf den tatkräftigen Einsatz ihrer Schülerinnen und Schüler! Die Rama-Dama-Aktion hat gezeigt, wie wir gemeinsam Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen können. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!



Bürgermeister Wolfram Göll und Schulleiterin Melanie Grillenberger dankten den Schulkindern sehr herzlich für ihren Einsatz und überreichten Teilnahme-Urkunden.



Viel Müll fanden und sammelten die Schulkinder bei ihren Streifzügen durch Barthelmesaurach und Umgebung – ob auf Straßen und Wegen oder auch im Wald.



Zum Dank gab es anschließend für alle teilnehmenden Schulkinder Wurst- und Käse-Semmeln, die reißenden Absatz fanden und mit sichtlichem Genuss verspeist wurden.

## Aktueller Nachrichten-Kanal

**Auf WhatsApp: Das Neueste aus Rathaus und Gemeinde**

Die Gemeinde Kammerstein auf Social Media: Seit mehreren Monaten meldet Bürgermeister Wolfram Göll alle aktuellen Neuigkeiten aus Rathaus und Gemeinde

auf einem neuen Nachrichten-Kanal. „Im Gegensatz zum WhatsApp-Status bleiben die Meldungen und Fotos im Nachrichten-Kanal dauerhaft vorhanden. Man kann sie immer wieder nachlesen, das ist ein großer Vorteil“, erklärt der Bürgermeister.

Inhaltlich bringt der Bürgermeister in seinem Nachrichten-Kanal ausschließlich Meldungen und Fotos, die sich auf die Gemeinde beziehen. „Im Kanal bringe ich keine Privatfotos oder Gags oder so etwas.

So etwas bringe ich bestenfalls im Status, wo sie nach 24 Stunden gelöscht werden.“

Der Nachrichten-Kanal heißt „Wolfram Göll“ und steht jedem offen, der WhatsApp auf dem Handy hat.





# Ein Zeichen der Achtung vor der Schöpfung

Einweihung des Hubertus-Kreuzes – Ein Ort für stille Einkehr, Gedenken und Innehalten

Inmitten der stillen Wälder des Heidenbergs wurde kürzlich ein besonderes Zeichen gesetzt: Mit einer feierlichen Andacht wurde das neu errichtete Hubertus-Kreuz seiner Bestimmung übergeben. Der Platz, umgeben von alten Bäumen und moosbedeckten Steinen, verwandelte sich für einen Moment in einen Ort der Einkehr, des Gedenkens – und der tiefen Dankbarkeit für die Natur.

Zahlreiche Gäste fanden den Weg an diesen besonderen Ort: Jäger, Vertreter des Bayerischen Jagdverbands (BJV), der Kirche sowie viele naturverbundene Menschen aus der Region nahmen an der stimmungsvollen Zeremonie teil.

Das Kreuz wurde von Pfarrer Stefan Merz aus Kammerstein gesegnet. In seinen Worten verband er Glaube und Natur, Tradition und Verantwortung: „Dieses Kreuz soll uns mahnen, mit Respekt und Verantwortung durch Wald und Feld zu gehen. Es steht für die Achtung vor dem Leben und der Schöpfung Gottes.“

Errichtet wurde das Hubertus-Kreuz auf Initiative der Heidenberg-Jäger Hubert Hefele, Ansgar Ehrlich sowie des Kammersteiner Landtagsabgeordneten Volker Bauer. Es soll ein Ort sein für stille Einkehr, für Gedenken, für ein bewusstes Innehalten – offen für alle, die sich der Schöpfung und dem Wald verbunden fühlen.

Die Jagdhornbläsergruppe Schwabach/Roth unter der Leitung von Martin Brechtelsbauer verlieh der Zeremonie mit ihren warmen, archaischen Klängen eine besondere Atmosphäre – getragen vom Wind, der durch die Wipfel zog.

Grußworte sprachen unter anderem MdL Volker Bauer, zugleich Bezirksvorsitzender



„Dieses Kreuz soll uns mahnen, mit Respekt und Verantwortung durch Wald und Feld zu gehen“: Einweihung des Hubertus-Kreuzes im Heidenberg. Foto: Claudia Spachmüller

des BJV Mittelfranken, sowie die Kreisvorsitzende des BJV, Katharina Stolz, die das große Engagement der örtlichen Jägerschaft und die Bedeutung gelebter Jagdkultur würdigten.

Bauer dankte besonders den Bayerischen Staatsforsten, Betriebsleiter Harald Schiller und Revierleiter Hubert Riedel, für ihre unkomplizierte Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts.

Das Hubertus-Kreuz erinnert an den heiligen Hubertus von Lüttich, der – der Überlieferung nach – durch die Begegnung mit einem Hirsch, in dessen Geweih ein leuchtendes Kreuz erschien, seinen Lebensweg änderte. Bis heute gilt er als Patron der Jägerschaft und als Symbol für die tiefe Verbindung von Jagd, Ethik und der Verantwortung gegenüber der Natur.

Volker Bauer, selbst tief in der Heimatgeschichte verwurzelt, erinnerte an die lange

Wildtiertradition im Heidenberg: „Über Jahrhunderte lebte hier prächtiges Rotwild. Der letzte Hirsch wurde am 11. Oktober 1735 erlegt – sein mächtiges Geweih ist heute im königlichen Jagdschloss in Berchtesgaden zu sehen. Aber vielleicht kehrt eines Tages der röhrende Ruf eines Hirsches an einem nebligen Herbstmorgen wieder zurück in den Heidenberg.“

Zum Abschluss der feierlichen Einweihung fanden sich die Gäste bei einem kleinen Umtrunk zusammen. Es gab Wildschweinbratwürste aus dem Heidenberg – ein regionaler Genuss, der die Verbundenheit mit Wald und Wild auf kulinarische Weise unterstrich. In herzlicher Runde klang die Veranstaltung mit guten Gesprächen aus – getragen von dem Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein: der lebendigen Tradition zwischen Mensch, Wild und Wald. stt

## Mülltonnen müssen problemlos erreichbar sein

Für Müllabfuhr ist das Landratsamt zuständig

Für die Müllabfuhr in den Kommunen des Landkreises Roth ist das Landratsamt Roth zuständig. Dieses hat das Entsorgungsunternehmen Veolia/ Hofmann Betriebsgesellschaft mbH mit der Abfuhr beauftragt. Wir bitten daher die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, Probleme wegen nicht geleerter Müllbehälter oder anderer Schwierigkeiten bei der Müllentsorgung direkt dem Landratsamt Roth mitzuteilen (Telefon 09171 81-1431).

Wir bitten auch darauf zu achten, dass die Müllbehälter zur Entleerung so positioniert sind, dass die Entleerung problemlos erfolgen kann. Die Müllentleerung darf nicht

durch parkende Fahrzeuge behindert werden. Bei Einschränkungen, die im Zuge von größeren Baumaßnahmen oft unvermeidlich sind, bitten wir um Ihr Verständnis und um Ihre Mithilfe.



Online-Services nutzen: Unter [www.abfall-roth.de](http://www.abfall-roth.de) stellt die Abfallwirtschaft im Landkreis Roth eine Online-Bestellmöglichkeit für die Sperrmüllabfuhr bereit. Außerdem können Müllgefäße bestellt, abgemeldet oder umgetauscht werden. Auch die Mitteilung eines Eigentümerwechsels ist möglich. Weiterhin können Sie sich einen individuellen Abfuhrplan erstellen lassen, den Sie entweder ausdrucken oder als pdf-Datei auf den PC speichern können.

Gerne hilft auch die Gemeindeverwaltung bei Problemen oder Fragen weiter. Bitte wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung, [info@kammerstein.de](mailto:info@kammerstein.de), Telefon 09122/9255-0.



# Viele wertvolle und nützliche Dinge

**Herbstbasar der Kindertagesstätte: Volles Haus, tolle Ware, bestens sortiert, dankbare Verkäufer und Käufer**

Der Herbst ist da... und somit auch wieder unser Basar im Bürgerhaus! Von insgesamt 60 Verkäufern wurden wieder ganz wundervolle und nützliche Dinge angeboten. Von Schwangerschaftsmode über Erstausstattung bis hin zu vielen tollen Spielen, Büchern und einer großen Auswahl an Kleidung war alles dabei. Auch Buggys, Laufräder und Tretbulldogs haben ebenfalls glückliche neue Besitzer gefunden.

Obwohl an diesem Tag einige andere Basare stattgefunden haben, war es ein voller Erfolg: Die Kundschaft drängelte sich erneut im Kammersteiner Bürgerhaus. Knapp die Hälfte aller Artikel wurden verkauft. Dazu kamen noch die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf und Spenden. Die Kindertagesstätte Kammerstein und somit alle Kinder in der Kinderkrippe, Kindergarten und dem Hort freuen sich sehr über eine stolze Summe, die komplett ihnen zu Gute kommt.



Nur durch die super Organisation im Vorfeld durch unser „Basar-Team“ Kirsten Germann und Kristin Badewitz sowie im Zusammenspiel mit unserer Online-Basar-App „Basarino“ konnte der Basar reibungslos durchgeführt werden.

Von den Käufern gab es auch durchwegs positives Feedback. Der Kammersteiner Basar ist inzwischen weithin bekannt für die gute Qualität der Artikel, was nicht zuletzt daran liegt, dass am Vortag jeder einzelne Artikel überprüft wird. Kaputte Artikel oder Kleidungsstücke mit zu starken Gebrauchsspuren werden vorher bereits aussortiert.

Wir als Elternbeirat bedanken uns ganz herzlich bei unserer Erzieherin Conny Strauß, die sich als Vertretung der KiTa-Leitung am Samstag die Zeit genommen hat, um die Abrechnung im Kindergarten zu ermöglichen. Ein riesengroßes Dankeschön geht aber auch an alle fleißigen Helfer aus der Elternschaft. Ohne die tatkräftige Unterstützung beim Vorsortieren, Aufbau, Durchführung und Rücksortieren würden wir einen Basar in dieser Größenordnung nicht stemmen können.

*Lena Schnell,*

*Elternbeirat Kita Kammerstein*



*Eingespieltes und bestens organisiertes Team: Der Elternbeirat der Kindertagesstätte Kammerstein beim jährlichen Herbstbasar im Bürgerhaus.*



*Die Ruhe vor dem Sturm: Der vorbereitete und sorgfältig sortierte Verkaufsraum im Bürgerhaus Kammerstein kurz vor Beginn des großen Basars.*

## „Herzlich willkommen im Team!“

**Bürgermeister Wolfram Göll begrüßt Anna Oschinski in der Finanzverwaltung der Gemeinde**

„Herzlich willkommen in unserem Rathaus-Team“: Mit diesen Worten, großer Herzlichkeit und einem hübschen Blumenstock begrüßte Kammersteins Erster Bürgermeister Wolfram Göll die neue Mitarbeiterin Anna Oschinski im Rathaus.

Die studierte Betriebswirtin Anna Oschinski nahm zum 1. November ihren Dienst als Sachbearbeiterin in der Finanzverwaltung der Gemeinde auf und freute sich sehr über die freundliche Begrüßung aller Kolleginnen und Kollegen.





# „Ohne Euch wäre das beste Auto nichts“

Fahrzeugweihe und Ehrungen bei der Feuerwehr Aurachhöhe – „Höchster Dienst, den man sich vorstellen kann“

Für die Barthelmesauracher Pfarrerin Judith Köhler war es eine Premiere. Bei ihrer ersten Segnungshandlung für ein Feuerwehrfahrzeug als evangelische Geistliche in dem Kammersteiner Ortsteil hat sie die wohl passendste Bibelstelle ausgewählt, die man dafür finden konnte: „Ruf mich an in der Not, so will ich Dich erretten“, heißt es in Vers 15 von Psalm 50. Damit ist die Indienstellung der „Gerätewagens Logistik“ von geistlicher Seite besiegelt worden. „Ich segne nicht das Fahrzeug, sondern seinen Gebrauch für die Menschen“, erklärte Köhler dazu.

Bei einem würdigen und gleichzeitig gemütlichen Fest im Feuerwehrhaus Aurachhöhe ist das neue Fahrzeug unter Beteiligung der Politik und des Kreisbrandmeisters Christian Mederer offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Der Material- und Geräte-Transporter („GW Logistik“) hat für das gesamte Gemeindegebiet Kammersteins Bedeutung große Bedeutung, wie Bürgermeister Wolfram Göll hervorhob.

„Die Feuerwehr Aurachhöhe soll das Logistik-Zentrum aller vier Gemeindefeuerwehren werden. Dieses neue Fahrzeug ist der entscheidende Schlüssel dafür“, kündigte Erster Bürgermeister Wolfram Göll an. „Das neue Fahrzeug ist deshalb ein Symbol für Fortschritt, Zusammenhalt und gelebte Verantwortung“, betonte das Gemeindeoberhaupt. „Hier bei der Feuerwehr Aurachhöhe wird das Ehrenamt vorbildlich und stark gelebt“, fügte Wolfram Göll hinzu.

Der Bürgermeister würdigte insbesondere alle Aktiven der Feuerwehr für ihren Dienst: „Sein eigenes Leben und seine Gesundheit einzusetzen, um das Leben und die Gesundheit sowie das Hab und Gut eines Mitmenschen zu retten, ist der höchste Dienst, den man sich vorstellen kann. Das ist aller Ehren wert. Dafür kann man gar nicht oft genug Dank sagen und ein herzliches Vergelt's Gott!“, betonte Bürgermeister Wolfram Göll.



Bürgermeister Wolfram Göll (M.) überreichte einen symbolischen Riesen-Schlüssel aus Hefeteig an Kommandant Ralf Uhlmann (3.v.l.). Weitere Gratulanten (v.l.): MdL Volker Bauer, Vorstand Stefan Niedermann, Landrat Ben Schwarz, Kreisbrandrat Christian Mederer, Dritter Bürgermeister Christian Böhm und Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert. (Foto: Robert Schmitt)

Landtagsabgeordneter Volker Bauer überbrachte auch als Kammersteiner Gemeinderatsmitglied Glückwünsche zur neuen Anschaffung. Bei einem Preis von 200.000 Euro für das neue Fahrzeug sind 37.000 Euro aus München vom Freistaat Bayern für die Anschaffung nach Kammerstein geflossen, erklärte Bauer. „Seit 2012 hat der Freistaat die Feuerwehren in Bayern mit über einer Milliarde Euro gefördert“, rechnete Bauer vor. Zugleich nannte der Parlamentarier die Feuerwehren im Kreis „gesellschaftliche Brückenbauer“, die als Schutz- und Rettungs-



Lob, Respekt und Hochachtung für die Feuerwehrleute (v.l.): Landrat Ben Schwarz, Bürgermeister Wolfram Göll und MdL Volker Bauer. „Sein eigenes Leben und seine Gesundheit einzusetzen, um das Leben und die Gesundheit eines Mitmenschen zu retten, ist der höchste Dienst, den man sich vorstellen kann“, sagte Bürgermeister Wolfram Göll. (Foto: Robert Schmitt)

PETER  
**WITTMANN**  
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag  
Telefon 0 91 22 / 29 10  
Telefax 0 91 22 / 51 34

Jeder Tropfen zählt

**WIR MACHEN BIO-KRAFTSTOFF AUS IHREM ALTSPEISEÖL**

**Jeder Tropfen zählt!**

**Winterzeit – Genießerzeit**  
Alle genutzten Öle und Fette aus Topf, Pfanne und Glas bitte weiterhin in den Sammelbehälter – weil jeder Tropfen zählt!

**SAMMELN NICHT VERGESSEN!**

Weitere Infos, Adressen und alle unsere Sammelautomaten finden Sie auf [www.jeder-tropfen-zaehlt.de](http://www.jeder-tropfen-zaehlt.de)



*Respekt und Hochachtung vor den Leistungen der langjährigen Feuerwehr-Aktiven. Stefan Holstein (2.v.l.) und Christian Böhm (2.v.r.) erhielten staatliche Auszeichnungen für 25 Jahre Feuerwehrdienst, Roland Heyder (M.) sogar für 40 Jahre aktiven Dienst. Ganz links Vorstand Stefan Niedermann, ganz rechts Kommandant Ralf Uhlmann. (Foto: Robert Schmitt)*

organisationen „hochprofessionelle Arbeit leisten“.

Landrat Ben Schwarz fügte hinzu: Was die ehrenamtlichen Feuerwehrleute im Landkreis leisteten, sei nicht mit Geld aufzuwiegen. Kreisbrandrat Christian Mederer fasste

diese Sichtweisen knapp und präzise zusammen. „Ohne Euch wäre das beste Auto nichts“, rief er seinen Feuerwehrkollegen aus Barthelmesaurach zu.

Landrat Ben Schwarz und Kreisbrandrat Christian Mederer hatten staatliche Aus-

zeichnungen für vier Feuerwehrmänner mitgebracht: Roland Heyder und Roland Janich erhielten das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige Dienstzeit. Der ehemalige Vorsitzende des Feuerwehrvereins Aurachhöhe, Stefan Holstein, und Dritter Bürgermeister Christian Böhm wurden für 25 Jahre als aktive Feuerwehrmänner ausgezeichnet. „Ihr seid Vorbilder für alle“, würdigte Kommandant Ralf Uhlmann seine Kollegen, woraufhin sich die anwesenden Gemeinderatsmitglieder von ihren Plätzen erhoben, um den Ausgezeichneten mit stehendem Applaus ihre Anerkennung zu erweisen.

Stefan Niedermann, Vorsitzender des Feuerwehrvereins Barthelmesaurach, erklärte, ein neues Fahrzeug sei immer nicht nur ein neues Fahrzeug, sondern erfordere viel Einsatz. „Denn die zugehörige Truppe muss es beherrschen, muss sich also einarbeiten und sich daran gewöhnen, um damit umgehen zu können“, so Niedermann. Kommandant Ralf Uhlmann dankte den „vielen Händen und Köpfen“, die an Planung und Anschaffung des neuen Fahrzeugs beteiligt waren. „Das gibt uns neue Motivation für die Einsätze“, war Uhlmann überzeugt.

*Robert Schmitt / wog*

## Ein wunderschöner Ausflug als Anerkennung

### Kammersteiner Blasmusik im Landtag und am Tegernsee

Ein besonderes Dankeschön erhielten die Musikerinnen und Musiker der Kammersteiner Blasmusik: Für ihre musikalische Umrahmung beim Ehrenamts- und Blaulichtempfang mit Innenminister Joachim Herrmann im Kammersteiner Bürgerhaus hatte der Kammersteiner Landtagsabgeordnete Volker Bauer die Kapelle zu einer Fahrt nach München eingeladen.

Gemeinsam mit rund weiteren 100 engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis Roth – darunter die Allerberger Flecklashexen, die Evangelische Landjugend, Vorstandsmitglieder des Kreisjugendrings sowie Vertreter von Obst- und Gartenbau- sowie Sportvereinen – besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Bayerischen Landtag. Dort stand zunächst ein ausführlicher Informationsaustausch im Plenum auf dem Programm.

Im Anschluss führte die Reise weiter an den Tegernsee. Bei einer Schiffsrundfahrt konnten die Gäste die malerische Alpenlandschaft genießen, ehe die Gruppe am Gut Kaltenbrunn anlegte. Nach einem stilvollen Abendessen im Käfer-Biergarten mit traumhaftem Blick über den Tegernsee sorgte die Kammersteiner Blasmusik um den Bauhoflei-



*Auf Einladung von MdL Volker Bauer besuchte die Kammersteiner Blasmusik den Bayerischen Landtag und anschließend den Tegernsee.*

ter Richard Heubeck für ein musikalisches Highlight: Die Musikerinnen und Musiker griffen zu ihren Instrumenten und spielten zur Begeisterung der übrigen Biergartenbesucher auf.

Mit dieser gelungenen Mischung aus politischer Information, landschaftlichem Genuss und musikalischem Erlebnis bleibt die Fahrt allen Beteiligten in bester Erinnerung.



# Nur freundliche Kürbisse

**Reformationstag in Kammerstein: Süßes statt Saures – Was können wir heute von Martin Luther lernen?**

„Süßes statt Saurem“ – das ist die Botschaft, die der Kammersteiner Pfarrer Stefan Merz der Festgemeinde zum Reformationstag mitgegeben hat. Der Weg zur Botschaft Martin Luthers führte über die Frage: Wie weit darf ich gehen, wenn ich – wie Martin Luther – nach meinem Gewissen handle und mich gegen Regeln und Gesetze stelle?

Für den Kammersteiner Geistlichen ist klar: „Heute erleben wir häufig, dass Menschen erstaunlich viel Meinung aber erschreckend wenig Ahnung haben. Für Luther hatte ‚Gewissen‘ etwas mit ‚Wissen‘ zu tun.“ Pfarrer Stefan Merz weiter: „Luther hat seine Bibel studiert und sich sehr gut, lang und gründlich mit den unterschiedlichen Meinungen und Aussagen auseinandergesetzt. Und als er sich dann in Worms auf sein Gewissen berief und seine Thesen gegen den Ablasshandel nicht widerrufen wollte, da hat er nur sich selbst in Gefahr und Bedrängnis gebracht.“

Heute könnten wir, so Pfarrer Merz weiter, in Kirche und Gesellschaft vielfach erleben, dass Menschen sich vor allem in ihren eigenen „Meinungsblasen“ bewegen und ihre Ansichten nicht nur für sich beanspruchen, sondern auch möglichst vielen Menschen aufnötigen wollen. Mit Luthers Gewissensentscheidung habe das nur noch wenig zu tun. Wo man Luthers Erkenntnis von 1517 aber ernst nehme und darauf vertraue, dass



*Zahlreiche Kürbisse mit lachenden Gesichtern oder Lutherrosen zierten am Reformationstag die Kirchentreppe in Kammerstein.*

das Heil der Welt und auch des eigenen Lebens nicht davon abhängt, sich selbst zu retten, da brauche es keine Drohungen oder Gruselgesichter.

„Wer sich wie Luther sicher ist, dass Gott zurechtrückt, was Menschen nicht zurechtbiegen können, kann auch erlöst und mit einem Lächeln durchs Leben gehen“, so der Kammersteiner Geistliche. Als Zeichen dafür hatte Pfarrer Merz darum gebeten, zum Abendgottesdienst am Reformationstag Kür-

bisse mit lächelnden Gesichtern zur Kirche zu bringen – oder Lutherrosen, dem Familienwappen Martin Luthers.

Und so zierten vor dem Gottesdienst einige echte Prachtexemplare die Kammersteiner Kirchentreppe. Im Gottesdienst sorgte schließlich noch eine Tanzeinlage der Jugendteamer der Kirchengemeinden Barthelmesaurach und Kammerstein für „gute Laune einfach überall!“

*Pfarrer Stefan Merz / wog*

## Voller Erfolg trotz Regens

**Gottesdienst zum Erntedank im Feuerwehrhaus in Oberreichenbach – Toll geschmückter Altar, volles Haus**

Bereits im Vorjahr hatte die Kirchengemeinde Unterreichenbach den Erntedank im Obstgarten der Familie Bub in Oberreichenbach gefeiert worden. Die Idylle direkt in der Natur hatte großen Anklang gefunden. Deshalb sollte der Familien-Gottesdienst zum Erntedank auch 2025 wieder dort stattfinden.

Doch diese Rechnung war ohne das Wetter gemacht worden: Aufgrund der schlechten Wettervorhersage wurde kurzfristig umdisponiert, und das Feuerwehrhaus in Oberreichenbach hat sich dafür als geeignet angeboten. Mit großem Erfolg: Das Feuerwehrhaus war bis auf den letzten Platz besetzt. Unter anderem feierten auch Bürgermeister Wolfram Göll und seine Gattin Viorica den Gottesdienst mit.

Die Pfarrerin der Kirchengemeinde Unter- und Oberreichenbach, Myriam Krug-Lettenmeier, und der Posaunenchor hielten zusammen mit den Kindern und Jugendlichen einen wunderschönen Gottesdienst – vor dem prachtvoll geschmückten Erntedanktisch. Für den anschließenden gemeinsamen Imbiss haben sehr viele Oberreichenbacher jeder etwas zum Teilen mitgebracht.



*Einen wunderschönen Erntedank-Gottesdienst feierten Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier, der Posaunenchor und viele Gläubige im Feuerwehrhaus in Oberreichenbach.*



# Praxisnahe Übung zur Lebensrettung

FFW Kammerstein: Ausbildungseinheit „Erste Hilfe und Technische Rettung“ mit den Johannitern

An zwei aufeinanderfolgenden Übungsabenden stand bei der Freiwilligen Feuerwehr Kammerstein das Thema „Erste Hilfe und Technische Rettung“ im Mittelpunkt. Ziel war es, unser Wissen aufzufrischen und die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst weiter zu vertiefen.

Gemeinsam mit den Johannitern Schwa-

bach-Roth wurden verschiedene Szenarien durchgespielt – darunter Reanimationsübungen mit Defibrillator sowie die schonende Rettung einer Person mit angenommenem Bandscheibenvorfall aus einem LKW-Führerhaus.

Der Patient musste dabei liegend, unter EKG-Überwachung und mit laufender Infusi-

on aus dem Fahrzeugbett gebracht werden.

Die praxisnahe Übung hat verdeutlicht, wie wichtig abgestimmte Abläufe und eine gute Kommunikation zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst im Einsatzfall sind. Ein herzlicher Dank gilt dem Team der Johanniter Schwabach-Roth für die gute Zusammenarbeit und die investierte Zeit!



Zum Abschluss des zweitägigen Ausbildung war noch Zeit für ein Gruppenfoto der Feuerwehr Kammerstein mit den drei Johannitern (l.).



Eines der geübten Szenarien war die schonende Rettung eines Patienten mit Bandscheibenvorfall unter EKG-Überwachung.

## Da sind wir!

**Kita Aurachwiese: Neuer Elternbeirat gewählt – Guter Austausch zwischen Eltern und Kita-Team**

Wir freuen uns sehr, unseren neuen Elternbeirat der Kita Aurachwiese für das Kita-Jahr 2025/2026 vorstellen zu dürfen! Gemeinsam mit unserer Verstärkung blicken wir motiviert, voller neuer Ideen und Energie auf die kommenden Monate – bereit, das Kita-Leben bunt zu gestalten und die Wünsche aller Familien im Blick zu behalten.

In unserer ersten Sitzung haben wir die Ämter festgelegt: Stefanie Kuttert führt ihr Amt als Erste Vorsitzende fort. Sandra Khalil steht weiterhin als Zweite Vorsitzende zur Seite. Den Überblick über die Finanzen im Bereich Kasse behält Verena Herbst.

Das neue Einkäufer-Team des Elternbeirats besteht aus: Carolin Trißler, Sabrina Böhner und Bianca Schneider. Das Amt der Schriftführer übernehmen Julia Mußmann und Andrea Sedlacek. Außerdem werden Sabrina Böhner und Andrea Sedlacek die Redaktion bilden.

Unser Ziel ist es, den Austausch zwischen Eltern und Kita-Team zu stärken, spannende Projekte auf die Beine zu stellen und den Kita-Alltag für unsere Kinder mit unvergesslichen „Glimmer-Momenten“ zu füllen. Wir freuen uns auf ein Jahr voller gemeinsamer Aktionen, guter Zusammenarbeit und offener Gespräche.

Kommt gerne auf uns zu! Wir freuen uns auf eure Ideen, Anliegen und alles, was unser Miteinander bereichert. Unser Briefkasten steht auch jederzeit im Eingangsbereich der Kita zur Verfügung. Wir sind auch per E-Mail erreichbar: Elternbeirat-Kita-Aurachwiese@gmx.de

Euer Elternbeirat 2025/2026



Der neue Elternbeirat der Kita Aurachwiese (v.l.): vorne Verena Herbst, Julia Mußmann mit Baby, Stefanie Kuttert und Carolin Trißler mit Hund Sammy. Hinten Sandra Khalil, Andrea Sedlacek, Bianca Schneider und Sabrina Böhner.



Auf ein riesiges Interesse der Bevölkerung stieß der Tag der offenen Tür zum zehnjährigen Bestehen der Firma Küblers in Rudelsdorf und Buckenmühle.

## Innovative Firma feiert Jubiläum

**10 Jahre „Küblers GmbH“ in Rudelsdorf und Buckenmühle – Zuverlässiger Partner der Gemeinde**

Zahlreiche Besucher haben unser Sommerfest zu einem einzigartigen Event gemacht.

Die auf dem gesamten Betriebsgelände in Szene gesetzten Maschinen boten einen Einblick in unsere Tätigkeitsbereiche und veranschaulichten die aktuelle Technik, wie wir sie für unsere Kunden einsetzen.

„Die Firma Küblers ist ein stets zuverlässi-

ger und sehr innovativer Partner unserer Gemeinde, wenn es um die Lösung schwieriger Aufgaben geht“, lobt der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll. „Sei es der Bau von Gemeindewegen, das Fräsen von Straßengräben oder viele andere Aufgaben: Immer verfügen die Küblers über das genau passende Gerät und führen die Arbeiten sehr sauber und zuverlässig aus. Auf viele weitere

erfolgreiche Jahre!“, gratuliert das Gemeindegemeinschaftsmitglied.

Bei angenehmer Atmosphäre, musikalischer Unterhaltung und einem abwechslungsreichen Kinderprogramm konnten Groß und Klein die Zeit genießen. Wir bedanken uns bei unseren Gästen und den Mitwirkenden für das gelungene Sommerfest!

*Johannes und Stephan Kübler / wog*

## Gehwege sind keine Parkplätze

**Drei Meter Durchfahrts-Breite sind immer freizuhalten – Zahlreiche weitere Einschränkungen fürs Parken**

Eigentlich braucht in der Gemeinde Kammerstein niemand auf dem Gehweg zu parken. Es gibt genügend Möglichkeiten, sein Fahrzeug so abzustellen, dass es andere, besonders Fußgänger, nicht behindert. Auf Gehwegen parkende Fahrzeuge führen aber leider immer wieder zur Verärgerung von Fußgängern. Insbesondere mit Kinderwagen, Rollstuhl, Rollator oder bepackt mit Einkaufstaschen ist ein Vorbeikommen oft nicht mehr möglich.

Wir weisen deshalb darauf hin, dass das Befahren von Gehwegen, zu denen auch die „Wohnwege“ gehören, einen Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung darstellt. Soweit auf Grund der örtlichen Gegebenheit Parkflächen auf Gehwegen ausgewiesen sind, ist dies durch entsprechende Kennzeichnung beziehungsweise Beschilderung ausdrücklich kenntlich gemacht.

Die Straßenverkehrsordnung verbietet das Halten und Parken an engen und un-

übersichtlichen Straßenstellen (erforderliche Mindestbreite für den Fahrverkehr: 3,05 Meter), im Bereich von scharfen Kurven, auf Beschleunigungs- und Verzögerungstreifen



sowie an Fußgängerüberwegen und bis zu fünf Metern davor. Zudem kann das Halten und Parken durch Verkehrs- und Lichtzeichen sowie Fahrbahnmarkierungen verboten werden.

Ein stetes Ärgernis ist auch das Parkverhalten bei öffentlichen Einrichtungen. Insbesondere bei den sensiblen Bereichen wie Kindertagesstätte oder Schule sind oftmals Beeinträchtigungen durch geparkte Fahrzeuge festzustellen, die wiederum Auswirkungen auf die Sicherheit von Kindern auf deren Schulweg haben. Bitte verhalten Sie sich deshalb entsprechend und überprüfen Sie Ihr Parkverhalten.

Achten Sie bitte auch darauf, dass Müllfahrzeuge, der Winterdienst und Rettungsfahrzeuge durch parkende Fahrzeuge nicht behindert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung, [info@kammerstein.de](mailto:info@kammerstein.de), Telefon 09122/9255-0.



# Zusammenhalt im Dorf gestärkt

**Kerwaboum und -madli Volkersgau: Nachkerwa, Weinfest und ein Blick auf die Adventsfeier**

Wenn in Volkersgau gefeiert wird, dann sind wir natürlich mit dabei – die Kerwaboum und -madli Volkersgau e.V. Nach unserem fulminanten Kerwa-Neustart in diesem Jahr standen heuer auch gleich einige weitere eigenen Feste auf dem Programm – und die konnten sich echt sehen lassen. Uns ist es wichtig, das Dorfleben wieder ein bisschen aufleben zu lassen und den Zusammenhalt im Ort zu stärken – und wir glauben, das ist uns ganz gut gelungen!

Den Anfang machte am 13. September unsere Nachkerwa. Bei Lagerfeuer, Gegrilltem und kühlen Getränken – von Bier bis Wein war für jeden was dabei – haben wir einen richtig schönen Abend verbracht. Die Stimmung war top, fast alle Aktiven waren dabei und man hat deutlich gespürt, wie viel Freude und Miteinander in der Runde stecken. Bürgermeister Wolfram Göll hatte dazu sein Versprechen eingelöst und noch vor seinem Urlaub 30 Liter Bier gestiftet.

Nur ein paar Wochen später, am 4. Oktober, ging's schon weiter mit unserem Weinfest. Zwischen Weiß-, Rot- und Roséweinen, trocken, halbtrocken oder lieblich, fand jeder sein Lieblingsglas – und wer lieber beim Bier blieb, kam natürlich auch nicht zu kurz. Dazu gab's selbstgemachten Flammkuchen und Zwiebelkuchen, die heiß begehrt waren. Die Deko mit Weingirlanden, gute Musik und unsere Fotobox sorgten für jede Menge Stimmung – und schöne Erinnerungen.



*Ein historisches Ereignis: Die Wiederbelebung der Kerwa in Volkersgau im Juni 2025 nach 13 Jahren Pause – ein fulminanter Erfolg. Aber auch danach gaben die Kerwaboum und -madli keine Ruhe – und organisierten drei weitere Feste in Volkersgau.*

Ein besonderes Highlight war die Schätzfrage: Die Gäste mussten erraten, wie viele Weinkorken, Kronkorken und Weintrauben sich in drei Gefäßen befanden. Die drei besten Schätzer konnten sich über tolle Preise freuen – eine Flasche Wein, einen Tankgutschein und ein Glas Wein. Da war Spannung garantiert!

Und wie man so schön sagt: „Vor dem Fest ist nach dem Fest“ – das könnte man fast als unser Motto bezeichnen. Denn schon bald steht das nächste Fest an, unsere „Feier in den Advent“ am Samstag, 29. November, ab 17 Uhr.

Freut Euch auf leckere Bratwürste, selbstgemachte Plätzchen und Lebkuchen, dazu

Glühwein, Bier, Kinderpunsch und Feuerstellen, an denen ihr gemütlich Stockbrot genießen könnt. Natürlich ist auch wieder unsere Fotobox dabei – für viele schöne Erinnerungen.

Zum Schluss möchten wir einfach Danke sagen! An alle, die uns unterstützt, mitgeholfen und mitgefeiert haben. Ohne euch wär's halb so schön – und feiern macht halt nur zusammen richtig Spaß!

Und wer's schon vormerken will: Die Volkersgauer Kerwa 2026 findet vom 19. bis 22. Juni statt. Wir freuen uns jetzt schon auf viele bekannte Gesichter, gute Stimmung und ganz viel Zusammenhalt in Volkersgau!

*Die Kerwaboum und -madli Volkersgau*

**Herzliche Einladung** **Zur 35. Kammersteiner WEIHNACHTS-PARTYSKIFAHRT**

Ziel: Wilder Kaiser

**Samstag 13.12.2025**

**Kosten**

**Erwachsene 70€**

**Jugendliche 60€**

**Kinder 50€**

**Anmeldung**

**Volker Bauer: volker@bauer-landtag.de**

**Fabian Bauer: +49 176 433 754 16**

**Christian Dengler: +49 176 436 128 65**

**Abfahrt: 6:30 Uhr**

**Rathaus Kammerstein**

**Einschreibe- und Zahltag 04.12.25 18Uhr**

**Ramunguskeller/Hüttla**





# LBV warnt vor Laubbläsern

**Laub bitte liegenlassen: Igel, Insekten und Vögel schützen –Artenvielfalt vor der Haustür fördern**

Die Temperaturen in Mittelfranken werden kühler, die bunten Blätter fallen von den Bäumen. Viele Gartenbesitzerinnen und -besitzer greifen jetzt zu Laubbläsern oder -saugern, um das herabfallende Laub zu beseitigen und den Garten winterfest zu machen.

Der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) ruft jedoch dazu auf, zum Wohle der Natur und der Mitmenschen auf diese motorisierten „Gartenhelfer“ zu verzichten und stattdessen Rechen und Besen gezielt zu nutzen.

„Laubbläser zerstören Lebensräume und Nahrungsgrundlagen für Vögel, Igel, Insekten und zahlreiche Kleintiere. Nicht zuletzt schaden die enorme Lärmbelastigung und Staubentwicklung auch der menschlichen Gesundheit“, sagt die LBV-Biologin Angelika Nelson. Wer Laubhaufen anlegt oder Blätter kompostiert, setzt sich aktiv für die Artenvielfalt vor der Haustür ein.

Moderne Laubentferner sind zwar scheinbar effektiv und leicht anzuwenden, haben aber viele Nachteile. Laubbläser zerstören den Lebensraum der Kleinstlebewesen. „Dem Turbulenzstrom von bis zu 300 km/h können Käfer, Spinnen, Tausendfüßer bis hin zu Amphibien und Kleinsäuger nicht entkommen“, so Angelika Nelson.

Auch Laubsauger haben schwerwiegende Auswirkungen auf die Natur. Neben den welken Blättern geraten nämlich auch überwinterte Kleintiere in den Sog und in das Häckselwerk des Geräts. Wer die heruntergefallenen Blätter und Äste auf dem Boden verrotten lässt, bietet hingegen vielen Tieren jetzt im Herbst einen sicheren Platz zum Überwintern.

Regenwürmer, Asseln, Springschwänze und Milben wandeln Laub und Pflanzenreste in nährstoffreichen Humus um und dienen zudem Vögeln und anderen Tieren als Nah-



*Kleine und größere Wildtiere wie der allseits beliebte Igel freuen sich über Laubhaufen als Winterquartiere.*

runge. Fehlen sie, gehen Bodenfruchtbarkeit und die Artenvielfalt im Garten verloren. „Wenn ein paar Jahre lang alle Blätter eingesammelt werden, lassen sich kaum noch Schmetterlinge, Käfer, Meisen oder Igel beobachten“, sagt die LBV-Biologin.

Neben der Natur und den Tieren sind die Geräte auch für den Menschen schädlich. Laubentferner mit Verbrennungsmotor stoßen gesundheitsschädliche Abgase wie Kohlenwasserstoffe, Stickoxide und Kohlenmonoxid aus. Sie wirbeln auch jede Menge Staub, Pollen und Schimmelpilze auf, die in die menschliche Lunge gelangen können.

Zudem führen die Geräte zu einer enormen Lärmbelastigung. „Die Lautstärke von Laubbläsern und -saugern liegt oft über 100 Dezibel. Das entspricht dem Lärm eines Presslufthammers“, weiß Angelika Nelson. Zwar kann man diese unangenehmen

Nebenaspekte mit Mund- und Gehörschutz verringern, doch die Umgebung sowie Haus- und Wildtiere sind diesen negativen Nebeneffekten schutzlos ausgesetzt.

Deshalb empfiehlt der LBV, auf Laubbläser und -sauger zu verzichten und den Garten naturnah zu belassen. In Gärten und Grünanlagen schadet eine lockere, dünne Laubschicht dem Rasen nicht, sondern führt ihm sogar Nährstoffe zu. „Auf Beeten und unter Sträuchern verteilt, schützen die Blätter den Boden als natürlicher Wintermantel vor dem Austrocknen und die Wurzeln vor Frost“, sagt die LBV-Biologin.

Auch freuen sich viele Tiere wie Igel, Spitzmaus und Kröte in einer windstillen Ecke über einen Ast- und Laubhaufen als Winterquartier. Bis zum Frühjahr verrotten die Blätter dort langsam und können dann als natürlicher Dünger verwendet werden.

## Konzertprogramm Atelier & Galerie KUNSTRAUM



**Donnerstag, 20. November 2025**

**Beginn 19:00 Uhr**

**Fischer&Rabe –**

**The unsung heroines of Kleinstadt-Pop!**

„Die Schuppen sind poliert, das Gefieder ist geputzt!“

2 Stimmen, 3 Zungen, 6 Saiten, 88 Tasten: enn Julia „Jules“ Fischer (Keyboard, Gesang) und Karin Rabhansl (Gitarre, Gesang) auf die Bühne steigen, um gemeinsam Lieblingslieder und Preziosen aus zwei Portfolios zu spielen, dann geht das ein ums andere Mal aufs Wunderbarste zusammen.

Ob Englisch, Hochdeutsch oder Niederbayrisch, ob soulige Balladen oder grantiger Großstadt-Blues, ommerlich-schwirrender Pop oder sinistre Moritaten aus den Tiefen des Bayerischen Waldes, wo die Menschenfresser leben: Das Abenteuer von Fischer&Rabe hat eben erst begonnen ...

**Atelier KUNSTRAUM Uschi Heubeck**

91126 Kammerstein, Heidenbergstr. 8

Reservierung unter 0151/4632 4784

Tickets unter

[https://uschiheubeck.de/#block\\_3](https://uschiheubeck.de/#block_3)



# VHS Kammerstein

## Herbst-/Wintersemester2025

**Auskünfte und Anmeldung bei:**  
**Gemeindeverwaltung Kammerstein**  
**Karin Löhner,**  
**Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein**  
**Telefon: 09122/9255-18 E-Mail:**  
**VHS-Aussenstelle@kammerstein.de oder**  
**direkt unter www.vhs-roth.de**

**L22151**

### Motorsägenkurs

#### Für Brennholzseltwerber

Theorie: Fr, 14. November, 17:00–21:00 Uhr  
 Praxis im Wald: Sa, 15. November,  
 9:00–16:00 Uhr,  
 Fa. Götz, Schwabacher Str. 5-7,  
 91126 Kammerstein-Haag  
 Gebühr: 165,- €  
 Peter Helmstetter

Motorsägen erleichtern die Arbeit im Wald. Aber: Arbeit mit der Motorsäge ist gefährlich. Für Anfänger und alle gelegentlichen Benutzer, die für private Zwecke Holz be- und aufarbeiten, sollte deshalb der Besuch eines Motorsägenkurses selbstverständlich sein.

Schwerpunkt des Kurses ist die Aufarbeitung von Brennholz. Eingegangen wird aber auch auf Motorsägentechnik, Werkzeuge und Geräte, Fälltechniken im Schwachholzbereich und das Zufallbringen hängen gebliebener Bäume.

Der Kurs deckt die Inhalte gemäß den Vorgaben der DGUV Information 214-059 Modul A ab. Die Teilnehmer erhalten hierüber ein Zertifikat („Motorsägenführerschein“). Bitte geben Sie hierfür unbedingt ein korrektes Geburtsdatum bei der Anmeldung an. Ein Zuschuss der SVLFG ist für diesen Kurs nicht möglich.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Mindestalter 18 Jahre

- Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz(!), Schnitenschutzhose, Arbeits-Handschuhe

Die Schutzausrüstung kann am Veranstaltungsort (auch an den Kurstagen) zu Sonderpreisen erworben werden.

In Zusammenarbeit mit der Fa. Götz GmbH, Forst- und Gartentechnik, Schwabacher Str. 5-7, 91126 Kammerstein-Haag. Keine Ermäßigung möglich.

Bitte mitbringen: Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz(!), Schnitenschutzhose, Arbeitshandschuhe

**L40769**

### Qigong – Entspannt in den Abend

Mi, 12. November, 18.15–19.15 Uhr, 4 x,  
 Bauhof, Bürgersaal  
 Gebühr: 26,- €  
 Thomas Übelacker  
 Beschreibung s. Kurs L40768

**L40060**

### Rücken-Workshop

#### Mehr Bewegungsfreiheit und Wohlbefinden im Rücken

Sa, 15. November, 13.30–16 Uhr,  
 Bauhof, Bürgersaal  
 Gebühr: 23,- €  
 Stefanie Kübler-Nikolaiczik

In diesem Workshop lernen wir Übungen zur Selbsthilfe für einen freien, beweglichen Rücken, schaffen ein Bewusstsein für belastende Bewegungsmuster im Alltag, lösen Spannungen auf und erfahren Zusammenhänge über die Entstehung von Schmerzproblematiken.

Der Workshop beinhaltet Übungen aus den Bereichen Mobilisation, Kräftigung, Faszientraining, Neurotraining, Dehnung, Entspannungs- und Achtsamkeitstraining. Darüber hinaus gehen wir der Frage nach, was kann man noch tun, wenn alle Übungen nicht weiterhelfen?

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Matte, Getränk

**L42320**

### Whiskypräsentation und Verkostung

#### Whiskyseminar „Scotch at its best“

Sa, 15. November, 19–22 Uhr,  
 Bürgerhaus, Seminarraum, UG  
 Gebühr: 55,- € (inkl. Materialkosten)  
 Armin Schüssler

Schottland ist nicht nur das Land von Kilt und Dudelsack, sondern auch die Wiege des Whiskys. In diesem Tasting nimmt Independent Whisky Ambassador und Herausgeber Armin Schüssler die Teilnehmer mit auf eine Reise durch die Welt des schottischen Whiskys. Das ideale Tasting nicht nur für Einsteiger.

In der Seminargebühr sind sechs Whiskys, Unterlagen, Whiskyzeitung, eine Pipette, Mineralwasser und Baguette inbegriffen. Wir gestalten den Abend interaktiv, zum Abschluss mit einem Quiz, wofür ein internetfähiges Gerät benötigt wird.

Bitte fahren Sie nach der Veranstaltung nicht mehr selbst mit dem Auto!

Keine Ermäßigung möglich.

**L22152**

### Motorsägenkurs

#### Für Brennholzseltwerber

Theorie: Fr, 12. Dezember, 17:00–21:00 Uhr  
 Praxis im Wald: Sa, 13. Dezember, 9:00–  
 16:00 Uhr,  
 Fa. Götz  
 Gebühr: 165,- €  
 Peter Helmstetter  
 Beschreibung s. Kurs L22151

**L22153**

### Motorsägenkurs

#### Für Brennholzseltwerber

Theorie: Fr, 9. Januar, 17:00–21:00 Uhr  
 Praxis im Wald: Sa, 10. Januar, 9:00–16:00  
 Uhr,  
 Fa. Götz  
 Gebühr: 165,- €  
 Peter Helmstetter  
 Beschreibung s. Kurs L22151

**L42321**

### Whiskyseminar „Whisky und Schokolade“

Sa, 31. Januar, 19–22 Uhr,  
 Bürgerhaus, Seminarraum, UG  
 Gebühr: 55,- € (inkl. Materialkosten)  
 Armin Schüssler

Whisky und Schokolade sind zwei traumhafte Genüsse, die sich auf wunderbare Weise ergänzen und bestens miteinander harmonisieren. Whiskyexperte und Herausgeber Armin Schüssler präsentiert sechs edle Single Malt Whiskys und sechs hochwertige Schokoladen unterschiedlichster Provenienz. In der Seminargebühr enthalten ist der Unkostenbeitrag für Whisky und Schokolade, Unterlagen, Whiskyzeitung, Mineralwasser und Baguette.

Bitte fahren Sie nach der Veranstaltung nicht mehr selbst mit dem Auto!

Keine Ermäßigung möglich.



Volkshochschule  
 im Landkreis Roth

<b>INGENIEURBÜRO WEISS</b>	
<b>SACHVERSTÄNDIGE FÜR FAHRZEUGSCHÄDEN UND -BEWERTUNG</b>	91126 SCHWABACH POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19 E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE TELEFON (09122) 83 77 0 TELEFAX (09122) 83 77 77
	DIPL.-ING. FH BERND WEISS BVSK ÖFFENTL. BEST. UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER

<b>ELEKTRO HEISLER</b>	<b>WATT IHR VOLT</b>
<b>PLANUNG MONTAGE WARTUNG</b>	<b>Haustechnik für Haushalt Gewerbe „Alles aus einer Hand“</b>
<b>www.heisler-elektro.de</b>	
<b>Rudolf Heisler</b> Untere Rangastr. 14 91126 Haag Tel.: 09122 / 28 85 Fax: 09178 / 56 49 info@heisler-elektro.de	<b>Elektroinstallation</b> Telefonanlagen SAT-Anlagen Industrieanlagen Photovoltaik



# Frischer Wind und offene Türen

Neues aus dem FFA-Bauernhofkinderhaus in Poppenreuth – Tag der offenen Tür am 10. Januar

Im FFA-Bauernhofkinderhaus in Poppenreuth gibt es spannende Neuigkeiten: Die Einrichtung hat eine neue pädagogische Leitung: Heike Kleinöder hat im September die Leitung von Kindergarten und Hort übernommen. Sie bringt viel Erfahrung, frische Ideen und Herzblut mit.

Gemeinsam mit dem engagierten Team entwickelt sie das pädagogische Konzept weiter, so dass das Bauernhofkinderhaus weiterhin ein besonders schöner Ort ist, an dem Kinder sich wohlfühlen, die Welt entdecken, lernen und wachsen können.

Das Besondere des FFA-Bauernhofkinderhauses ist das pädagogische Konzept: Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der Naturpädagogik. Tiere, Pflanzen und die Veränderungen der Jahreszeiten werden im Alltag aktiv erlebt. Durch den eigenen Waldplatz, Garten mit Tieren und der unmittelbaren Nachbarschaft zur Landwirtschaft erfahren die Kinder, wie Natur funktioniert – Lernen wird so zu einem lebendigen und sinnlichen Erlebnis.

Das teiloffene Konzept der Einrichtung ermöglicht den Kindern außerdem, ihren Tag selbst mitzugestalten und eigenen Interessen nachzugehen. Gleichzeitig sorgen klare Strukturen und verlässliche Abläufe für Orientierung und Sicherheit.

Die neue Einrichtungsleiterin und ihr Team laden alle interessierten Familien herzlich ein, die Einrichtung kennenzulernen: Am Samstag, den 10. Januar 2026, öffnet das Team von 9:00 bis 11:30 Uhr die Pforten der Einrichtung für einen Tag der offenen Tür.

An diesem Vormittag haben Eltern die Gelegenheit, das Haus zu besichtigen, das



Das FFA-Bauernhofkinderhaus in Poppenreuth veranstaltet am Samstag, 10. Januar, einen Tag der offenen Tür.

Team kennenzulernen und einen Einblick in die pädagogische Arbeit zu gewinnen. Natürlich steht das Team für alle Fragen rund um Anmeldung und Platzvergabe zur Verfügung. Interessierte Eltern können sich direkt vor Ort online anmelden. Gerne können sie auch direkt das U-Heft und den Impfpass mitbringen.

Für Familien, die an diesem Termin verhindert sind, werden zusätzlich Hausführungen unter der Woche angeboten:

- Dienstag, 24. Februar 2026, 16:00–17:30 Uhr
- Dienstag, 24. März 2026, 16:00–17:30 Uhr

Eine Anmeldung für den Tag der offenen Tür ist nicht notwendig. Für die Hausführungen wird um Anmeldung unter [www.bauernhofkinderhaus.de](http://www.bauernhofkinderhaus.de) gebeten.



Die Platzvergabe für das Kindergartenjahr 2026/27 erfolgt Ende Januar 2026, für den Hort Ende März 2026. Das Team des FFA-Bauernhofkinderhauses freut sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher – und darauf, Ihnen ihre Arbeit und Räumlichkeiten persönlich vorzustellen!

*Herzliche Grüße,*

*Ihr Team des FFA-Bauernhofkinderhauses*

## Sizilianisches Olivenöl: So gut, weil von der Sonne verwöhnt

Bei unserem letztem Besuch in Verona/Quinzano hat uns unser Freund Angelo Stanzial zugesagt, bei seinem privaten sizilianischem Olivenöl-Lieferanten, das „flüssige Gold Italiens“ preislich für uns zu verhandeln.

Andrea Palermo ist ein kleiner Olivenöl-Produzent in Sizilien, der sein Olivenöl nur aus eigenen Früchten presst. Laut Angelo gehört dieses Olivenöl zu den besten Pressungen in Italien.

**Bestellungen nur per Mail, bis zum 19. Dezember 2025 an [willi.lemke@sd-lemke.de](mailto:willi.lemke@sd-lemke.de).** Der 5-Liter-Kanister wird uns in einer Sammelbestellung zum Preis von 73,- frei Haus nach Barthelmesaurach geliefert. Die Lieferung per Spedition wird ca. Mitte Januar 2026 eintreffen.

*Willi Lemke  
Partnerschaftsfreunde Verona/Quinzano*



### Seniorenteam Kammerstein

**Das Treffen des Seniorenteams Kammerstein am 26.11.25 entfällt, dafür kommt der „Belzermädl“ am 12.11. um 14 Uhr zum Seniorenteam in die Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein.**

**Am 28.1.2026 um 14.00 Uhr findet im Bürgerhaus die traditionelle Faschingsveranstaltung des Seniorenteams statt.**

Es kommt das Kinderprinzenpaar der Schwabanesen mit Hofstaat und Tanzmariechen. Für musikalische Unterhaltung sorgen die „Rising-Stars“ aus Kammerstein. Natürlich gibt es wieder Kaffee und Kuchen sowie alkoholische und nichtalkoholische Getränke.

**Das Seniorenteam lädt herzlich ein.**



# Das Rennkamel „Eyjo“ und seine Freunde

Schokoladenfreier Adventskalender aus Barthelmesaurach befasst sich mit dem weltberühmten Kamel

Auch in diesem Jahr wird es eine Weihnachtsgeschichte um „Eyjo“ geben, das weltberühmte Rennkamel. Den „schokoladenfreien“ Adventskalender aus Barthelmesaurach gibt es damit schon zum fünften Mal in Folge.

Sowohl zum (kostenlosen) Anhören über die bekannten Streaming-Plattformen wie Spotify, Apple Podcast, Amazon Music oder auch YouTube als auch als gedrucktes Taschenbuch über Amazon (5,99 Euro): Am einfachsten nach „Eyjo 2025“ suchen.

Das Taschenbuch erschien bereits 2024 als Ideengeber des Kammersteiner Kinderhorts. Hier wurde im gleichen Jahr auch ein gemeinsames Hörspiel-Projekt mit einigen Kindern realisiert.

Die Adventsgeschichten rund um das Rennkamel erfreuen sich auch einer zunehmenden Fangemeinde. So werden diese Geschichten an Kindergärten oder Kinderhorten zusammen in Adventsgruppen angehört und gelesen.

Einige Grundschulen in den Landkreisen Roth und Nürnberger Land hören die etwa

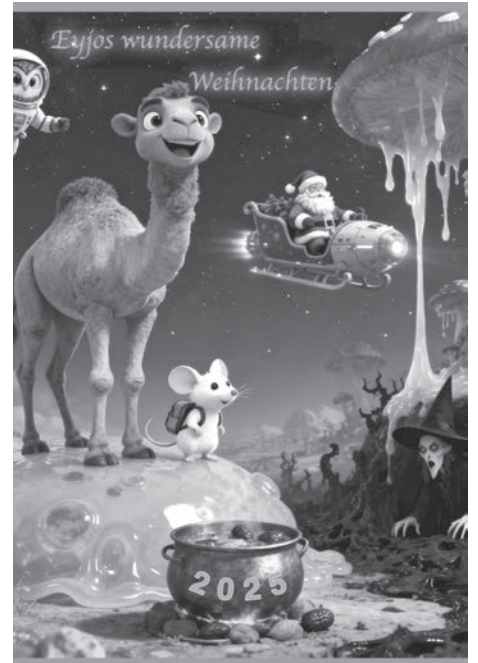
5-minütigen Geschichten täglich zum Start des Unterrichts, um danach mit den Kindern über das Gehörte zu sprechen. Einige erfreuliche Rückmeldungen kamen auch aus dem Saarland, aus NRW und sogar aus Schleswig-Holstein.

Persönlich haben uns zwei Mitteilungen aus dem Ausland sehr gefreut: Die Geschichte rund um „Eyjo“, Mausern und den Weihnachtsmann hielt sogar Einzug in eine ganz liebe Familie in der Schweiz. Und: Auch dieses Jahr wird sich der deutschsprachige Kindergarten in Abu-Dhabi über das neue Abenteuer freuen.

Somit erfreuen sich auch sogar außerhalb unserer Landesgrenzen Kinder an dem besonderen Adventskalender aus Barthelmesaurach.

So hoffen wir auch dieses Jahr wieder auf viele mutige und abenteuerlustige Hörer im Alter von 3-99 Jahren und wünschen viel Freude zur Vorweihnachtszeit damit!

Alle Folgen auch unter: [www.dattelein-topf.de](http://www.dattelein-topf.de)



Das weltberühmte Rennkamel „Eyjo“ und seine Freunde erfreuen auch heuer wieder die Kinder in der Adventszeit.

An den Feldwiesen  
Windsbach  
wohnen . arbeiten . zusammen . leben

Vertriebsstart jetzt!



*Träume leben - Zuhause neu entdecken:*

Gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Windsbach errichten wir im Quartier:

- **Individuelle Servicewohnungen** für Menschen mit Hilfebedarf
- **Tagespflegeeinrichtung** für eine bedarfsgerechte Tagesbetreuung
- **Servicestützpunkt** für die Unterstützung im täglichen Leben
- **Ambulanter Pflegedienst** für eine Tag- und Nachtversorgungssicherheit im Quartier



**HÖGNER BAU GMBH**, Baustraße 5, 91564 Neuendettelsau  
Tel: 09874 6886 0, [info@hoegner.net](mailto:info@hoegner.net), [www.hoegner.net](http://www.hoegner.net)

*MehrGenerationen - MehrWert!*



*Feier in den*  
**ADVENT**  
*"Kerwaboum und Kerwamadli"*  
*Volkersgau*

**Samstag, 29.11 ab 17 Uhr  
am Feuerwehrhaus in  
Volkersgau**

## Unser Kürbishaus



**Ab September**

**Unser Hofladen:**

Eine **Führung** über die Aussaat, Pflege, Ernte der Kürbisse und Herstellung unseres Kürbiskernöls und anschließende **leckere Bewirtung?** – Kein Problem!

**Süßkartoffeln & Kartoffeln**

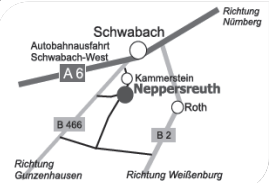


**Geöffnet:**  
Mi + Do. 14-18 Uhr  
Fr. 9-12.30 und 14-18 Uhr  
Sa. 9-13 Uhr

## Kontakt

Ringstraße 4  
91126 Kammerstein-Neppersreuth  
Tel: 09122/830703  
www.schnells-kuerbiskerne.de  
info@schnells-kuerbiskerne.de

## Anfahrt



## Umweltschutz...



Aktuell suchen wir:  
Teampayer und  
Mitreiter (m/w/d).  
Bewerbt euch,  
am besten „etz glei“!

... ist ein weites Feld.

Und wir sind täglich mittendrin!

**RANDOW**  
VON RANDOW ENTSORGUNGSZENTRUM  
Containerdienst · Entsorgung von A bis Z · Wertstoffe · Metallhandel  
Roth · Gewerbegebiet am Hafen / An der Lände · Regensburger Ring 16  
Tel. (09171) 2558 · info@von-randow.de  
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

## Draxler

- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Orthopädietechnik
- Orthopädienschuhtechnik

### Aktuelle Situation der Hilfsmittel-Versorgung von Versicherten der Krankenkassen BARMER und Techniker Krankenkasse (TK)

**Ab sofort können wir wieder  
alle Versicherten der Barmer Krankenkasse  
und der Techniker Krankenkasse wie gewohnt  
mit allen orthopädischen Hilfsmitteln versorgen.**

Das Draxler Sanitätshaus Team in Schwabach und Hiltpoltstein freut sich darauf, Sie wie gewohnt willkommen zu heißen, zu betreuen und zu versorgen.

**Noch Fragen? Sprechen Sie uns gerne an!**

**09122 / 87 55 40 oder 09174 / 26 23  
kontakt@sh-draxler.de**

Ihr Team vom Draxler Sanitätshaus



**Nürnberger Straße 37b  
91126 Schwabach**

**Industriestraße 10 a  
91161 Hiltpoltstein**



**GILCH GÄRTEN**

**AUSBILDUNG  
BEI  
GILCH GÄRTEN**

**KOMM IN  
UNSER TEAM**

MEHR INFOS UNTER:

**Seriöses Rentnerehepaar  
sucht eine  
Wohnung zur Miete,  
gerne mit Terrasse oder Garten,  
in der Gemeinde Kammerstein.**

**Tel.: 09122-16956**

**Brieftaubenverein  
sucht  
interessierte Züchter**

**Dieter Schwarz, Schattenhof 11  
Tel.: 0160 – 90169815  
oder 09122-15164**

**Die Spielgemeinschaft  
SV Kammerstein/SV Barthelmesaurach  
sucht für Spieler aus Kolumbien und  
Venezuela  
gut erhaltene  
Winterjacken  
in Gr. 48-50.**

**Rückmeldung bitte unter  
Tel.: 09122-84400.**

**Suche für meine Mutter ab sofort  
eine Wohnung  
in Kammerstein  
2 Zimmer, Küche, Diele, Bad,  
mit Balkon oder Terrasse.**

**Bitte melden bei Pia Beckhuis unter  
Tel.: 0178-4033914**

**Wir sind  
FUCHS Tiefbau.**

Regional bekannt als Spezialist für

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- alle weiteren Herausforderungen im Tiefbau

**Sie sind uns wichtig!**  
**Als Kunde oder als Teil unseres familiären Team!**  
Wollen Sie bei einem innovativen Mittelstandsbetrieb mit Herz und Tradition, kurzen Wegen und vielen Ideen arbeiten? Wir bieten Ihnen neben der attraktiven, leistungsgerechten Vergütung, 30 Tagen Jahresurlaub, umfangreichen Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld), geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten vor allem: einen festen Arbeitsplatz vor Ort, auf den Sie sich verlassen können und der Ihnen Freude machen wird.

**Derzeit suchen wir für den Standort Kammerstein bzw. unsere Baustellen im Großraum Nürnberg**  
(tägliche Heimfahrt, Mitfahrgelegenheiten vorhanden)

**Werkstattmeister** (mwd) inkl. Firmen-Pkw

**Schlosser** (mwd)

**Bauleiter** (mwd) inkl. Firmen-Pkw

**Polier / Vorarbeiter** (mwd)

**LKW- / Baggerfahrer** (mwd)

**Tiefbaufacharbeiter** (mwd)

**Azubis für den Tiefbau** (mwd)

**Lassen Sie uns einander kennenlernen!**  
**Ihr Mario Bräuniger, Geschäftsführer**

Kontakt und Bewerbungen:  
FT FUCHS Tiefbau GmbH  
Haager Winkel 4, 91126 Kammerstein

Tel. 09122/9358-0  
**www.ft-fuchs.de**

**Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister**  
**Seit 2020: Bürger-Sprechstunde jeden Donnerstag Nachmittag**

Bereits seit 2020 bietet Bürgermeister Wolfram Göll in der Regel jeden Donnerstag Nachmittag eine Bürger-Sprechstunde an. Von 14 bis 17 Uhr können Bürger der Gemeinde Kammerstein ihre Anliegen bei Bürgermeister Wolfram Göll persönlich vorbringen. Auch telefonische Sprechstunden sind möglich.

Bitte um telefonische Vorab-Anmeldung im Vorzimmer unter Tel. 09122-925516 oder per Mail: [barbara.kortes@kammerstein.de](mailto:barbara.kortes@kammerstein.de)

*Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister: Donnerstag Nachmittags 14 bis 17 Uhr bietet Bürgermeister Wolfram Göll eine Bürger-Sprechstunde an. Anmeldung erbeten.*



**2026**  **THEATER  
KAMMERSTEIN**

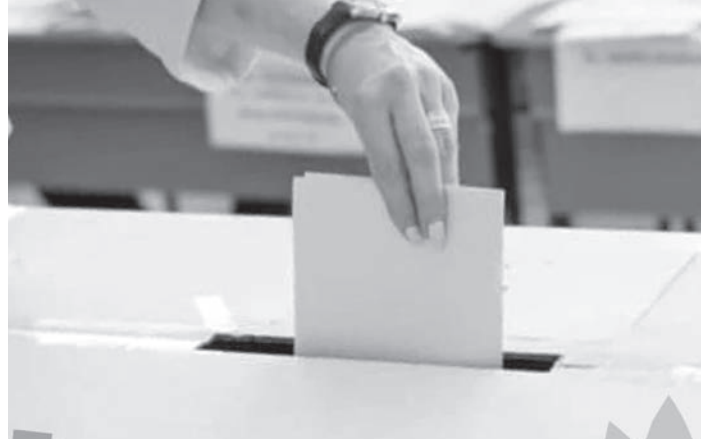
**21.+22.02. & 27.+28.02.**  
SA: 19:30 / SO: 16:00      FR: 19:30 / SA: 19:30  
**BÜRGERHAUS KAMMERSTEIN**



**“VISIONEN EINES  
BÜRGERMEISTERS“**

**KARTENVORVERKAUF AM WALDMARKT KAMMERSTEIN**

**DANACH AB 01.12.2025 BEI**  **GÖTZ** SOFFIT UND GARTENTECHNIK  
Götz GmbH, Schwabacher Str. 5-7, 91126 Kammerstein, Hwang  
Tel: 09122 9250 | www.götz-kammerstein.de




**KAMMERSTEIN WÄHLT –  
ICH ZÄHLE – DU AUCH?**

*Werde Wahlhelferin  
oder Wahlhelfer!*

Interessiert?  
Jetzt bei uns melden:

**Gemeinde Kammerstein**  
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein  
Telefon 0 91 22- 92 55- 0  
E-mail: wahlen@kammerstein.de





Anrufsammeltaxi  
**AST A605** 


von Kammerstein und allen  
Ortsteilen nach  
Schwabach und zurück

**BombASTisch**  
Bequem bis vor die Haustüre.

neue  
Abfahrts-  
zeiten &  
Preise

Anrufen, anmelden, abfahren:  
**0157 80531073**



**Kirchengemeinde  
Kammerstein**

Die Kirchengemeinde Kammerstein feiert am Buß- und  
Betttag wie gewohnt ihren Gottesdienst um 10 Uhr.  
Arbeitnehmer haben Anspruch auf einen Urlaubstag, um  
den Feiertag mit dem Gottesdienst begehen zu können.  
Auf Wunsch ist vorab die Anmeldung zum Abendmahl in  
der Sakristei möglich.

Ihr Pfarrer Stefan Merz



 **Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**  
Kreisverband Südfranken

**Älter, bunter, köstlicher.**  
Es gibt noch Trends, die Freude machen.

**Menü-Service. Lange gut leben.**  
Telefon: 08000 365 000 · [www.brk-suedfranken.de](http://www.brk-suedfranken.de)



# Briefe an den Weihnachtsmann

**Feuerwehr Kammerstein: Weihnachts-Briefkasten aufgestellt – Kinder dürfen ab sofort Briefe einwerfen**

Alle Jahre wieder! Da die Feuerwehr Kammerstein seit Jahren eine sehr gute Freundschaft zum Weihnachtsmann pflegt, hat dieser entschieden, dass Kammerstein wieder seinen eigenen Briefkasten für die Weihnachtspost bekommt. Um sicherzustellen, dass ihn auch wirklich alle Briefe erreichen, wird der Briefkasten ab sofort bei der Feuerwehr angebracht.

Hier können und dürfen die Kinder ihre Briefe an den Weihnachtsmann einwerfen. Auf die Frage von Kommandant Fabian Masching, ob er eigentlich auch zurückschreiben wird, meinte der Weihnachtsmann: „Es kommt drauf an, wie beschäftigt ich in den Wochen vor Weihnachten bin, aber wenn ich Zeit habe, werde ich es versuchen.“

*Der Weihnachtsmann hat seinen Briefkasten bereits aufgehängt, und zwar direkt vor der Feuerwehr Kammerstein, Dorfstraße 25. Die Kinder können ab sofort ihre Briefe an den Weihnachtsmann einwerfen.*



## Termine der Müllabfuhr

### Rest-/Biomüll

#### TOUR 1

**Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:**

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

#### TOUR 2

**Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:**

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

### Altpapiertonne/Gelber Sack

**Für alle Orte der Gemeinde**

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

**Donnerstag, 20. November 2025**

**Donnerstag, 18. Dezember 2025**



### Gartenabfälle

**Container-Standorte durchgehend**

**Kammerstein, Festplatz**

8. Februar – 17. November

**Barthelmesaurach, Alte Brennerei**

8. Februar – 30. November

**Kammerstein-Volkersgau, Flurstraße 6**

15. September – 30. November

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20. November 2025

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: [info@kammerstein.de](mailto:info@kammerstein.de)

### Impressum

Herausgeber:  
Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,  
Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach

Auflage: 1.480 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein  
Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein

Einladung zu unserem

## Tag der offenen Türe

Sonntag, 25. Januar 2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr

...bei uns in der KITA Kammerstein!

Alle Bereiche sind geöffnet!

Kinderkrippe | Kindergarten | Kinderhort

Das wartet auf DICH ...

...Besichtigung aller Räumlichkeiten

...Terminvergabe für Anmeldezeiten

...Kaffee & Kuchen

...Einblick in unsere Arbeit

...kreative Angebote



Das Team der Kindertagesstätte Kammerstein freut sich über Ihren Besuch ♥

Weitere Informationen über unsere Einrichtung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.kita-kammerstein.de](http://www.kita-kammerstein.de)

## Bürgerstiftung Kammerstein

Unterstützen Sie unsere Bürgerstiftung  
in der Gemeinde Kammerstein!

Sparkasse Mittelfranken Süd  
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09  
„Bürgerstiftung Kammerstein“

Für immer  
Gutes tun!





# Termine

## November 2025

12.11.2025 | 14:00 Uhr  
**Der Belzermäddl kommt**  
 Seniorenteam Kammerstein  
 Ehrenamtskneipe, Bürgerhaus Kammerstein.

13.11.2025 | 16:30 Uhr  
**Laternenfest Kindergarten**  
 Kindertagesstätte Kammerstein  
 Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23,  
 91126 Kammerstein

18.11.2025 | 16:00 Uhr  
**Singstund**  
 Evang. Kirchengemeinde Kammerstein  
 Evangelisches Gemeindehaus, Am Schulbuck 1,  
 91126 Kammerstein

19.11.2025 | 17:00 Uhr  
**Lichterfest im Kinderhort**  
 Kindertagesstätte Kammerstein

22.11.2025 | 09:30 bis 16:00 Uhr  
**Kammersteiner Waldmarkt**  
 Gemeinde Kammerstein  
 Rathausplatz, 91126 Kammerstein

25.11.2025 | 19:00 Uhr  
**Gemeinderatssitzung**  
 Gemeinde Kammerstein  
 Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein

26.11.2025 | 14:00 Uhr  
**Voradventliche Feier des Seniorenteam**  
**Kammerstein**  
 --- entfällt ---

28.11.2025 | 18:00 Uhr  
**Stammtisch in Haag**  
 Haager Maifestfreunde  
 Gemeinschaftshaus in Haag

29.11.2025 | 17:00 Uhr  
**Feier in den Advent**  
**der Kärwaboum Volkersgau**  
 Feuerwehrhaus Volkersgau

29.11.2025 | 18:00 Uhr  
**Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr**  
**Barthelmesaurach e. V.**  
 Feuerwehrhaus Barthelmesaurach

## Dezember 2025

02.12.2025 | 15:00 bis 18:00 Uhr  
**Kostenfreie Energieberatung für Bürger**  
**der Gemeinde Kammerstein**  
 Unabhängige EnergieBeratungsAgentur des  
 Landkreises Roth (ENA)  
 Rathaus Kammerstein, Dorfstr. 10,  
 91126 Kammerstein  
 Terminvereinbarung bei Frau Achinger:  
 Tel. 09122/9255-21

09.12.2025 | 15:00 Uhr  
**Kostenlose Energieberatung**  
 Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.  
 bietet, in Zusammenarbeit mit dem ortsansäs-  
 sigen Energieberater (HWK) Frank Bongartz,  
 kostenlose Erstberatungen an.  
 Rathaus Kammerstein, Trauzimmer im DG,  
 Dorfstraße 10, Kammerstein  
 Eine Terminvereinbarung über die bundes-  
 weite Telefonnummer 0800 / 809 802 400  
 (kostenfrei) ist erforderlich.

10.12.2025  
**Weihnachtsfeier**  
**SPD Ortsvereins Kammerstein**

13.12.2025 | 18:00 Uhr  
**Katholischer Gottesdienst**  
 Kath. Pfarramt St. Vitus Veitsaurach  
 Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach

14.12.2025 | 17:00 Uhr  
**Brückenweihnacht in Barthelmesaurach**  
 Evang. Kirchengemeinde Barthelmesaurach  
 Dorfplatz Barthelmesaurach

16.12.2025 | 16:00 Uhr  
**Singstund**  
 Evang. Kirchengemeinde Kammerstein  
 Evangelisches Gemeindehaus, Am Schulbuck 1,  
 91126 Kammerstein

16.12.2025 | 19:00 Uhr  
**Gemeinderatssitzung**  
 Gemeinde Kammerstein  
 Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein

26.12.2025 | 18:00 Uhr  
**Stammtisch in Haag**  
 Haager Maifestfreunde  
 Gemeinschaftshaus in Haag

31.12.2025 | 20:00 Uhr  
**Silvester mit den Kerwaboum Volkersgau**  
 Feuerwehrhaus Volkersgau

31.12.2025 | 20:00 Uhr  
**Silvesterfeier des Ortsvereins Rudelsdorf**  
 Ortsverein Rudelsdorf

Mehr Informationen zu Terminen  
 und Veranstaltungen finden Sie  
 auch im Internet unter  
[https://www.kammerstein.de/  
 index.php/freizeit-und-touris-  
 mus/veranstaltungen.](https://www.kammerstein.de/index.php/freizeit-und-tourismus/veranstaltungen)






**A605** **A607**

Neu ab  
 14.12.2025:  
**Kammer-Liner**  
 (On-Demand-  
 Verkehr)

## Bedarfsverkehre in Kammerstein



**Weitere Informationen im beiliegenden Info-Prospekt.**

# Kammersteiner Waldmarkt



**Ministerpräsident  
Dr. Markus Söder**  
kommt von 14.30 bis 15.30 Uhr

www.kammerstein.de

Der besondere Markt in Franken um **Wald** inter einnachten

## Samstag, 22. November 2025

9.30 – 16.00 Uhr, Rathausplatz/Dorfstraße,  
Kammerstein

VR-Bank Mittelfranken Mitte eG

N-ERGIE

Tiefbau HAAG

VEOLIA

BIEDENBACHER Garten- und Landschaftsbau

Sparkasse Mittelfranken-Süd